

wolfurt

INFO

Wie füreinander Sorgen vereint...

... erfahren Sie im Rahmen unseres Vereine-Fokus vom Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt auf Seite 55.

Inhaltsverzeichnis

	Sprechstunden
2	Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
2	Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
2	Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten
	Blick ins Gemeindegesehen
3	Blick ins Gemeindegesehen
4	e5-Zertifizierung - Wolfurt übernimmt Führung
5	Überarbeitung Gemeindeleitbild und räumlicher Entwicklungsplan
6	Das war der Info- und Aktionstag im Wolfurter Dorfzentrum
6	UN-Women Aktion „Orange the World“ auch in Wolfurt
7	Bauarbeiten Hohe Brücke
7	Haberkorn spendet für bedürftige Wolfurter*innen
	Aus dem Rathaus
8	Information zu Vermessungsarbeiten
8	Fundamt
8	Heizkostenzuschuss 2021/22
9	2. Platz beim Gemeinde Bättl
9	Neue Wohnungsvergaberichtlinien für den gemeinnützigen Wohnbau
9	www.gemeindearchiv.at
10	„KLAR!“ besser ohne Feuerwerk & Co.
11	Aktuelles vom Gemeindevorstand
	Gemeindepanorama
12	„Mural Goes Rural“ Kunstprojekt in Wolfurt
13	Adventszauberweg
	Wirtschaft
14	Hofsteig Karte
15	Neues Logistikzentrum der Post eröffnet
53	Aktion Sumsi für Sumsi
	Umwelt
16	Verfügbare Fahrradboxen beim Güterbahnhof Wolfurt
16	Über 900 neue Radfahrer*innen
17	plan b Rad-Ried-Tag 2021
18	Fahrgenuss statt Staubwolken
18	Gut unterwegs in den plan b-Gemeinden
19	2. Platz für Wolfurt beim RADIUS
19	Werden Sie Teil der Mobilitätswende!
20	Prädatoren im Ried
22	Abfallterminkalender 2022
25	Allgemeine Abfall-Informationen
27	ASZ-Hofsteig
28	30 Jahre Klimabündnis in Vorarlberg
	Bildung
29	Auszeichnung mit dem Umweltzeichen für die Mittelschule
30	Buch & Spiel Schwupp-di-wupp – schon ist es wieder Weihnachten
31	Verschenken Sie ein wenig „Heimat“
32	Kinderecke
33	Der Kindi Dorf bekommt ein Face-Lifting
34	Gesunde und nachhaltige Ernährung
35	Kletterpark für den Kindergarten Rickenbach
36	VS Mähdle - Natur erleben...
	Soziales
38	Oktoberfest in der Werkstätte Wolfurt
39	Das ist die AG Jugend
40	Babysitter*innenkurs in Wolfurt
40	Wir bleiben im Gespräch
41	Wir schenken unseren Familien Gehör!
41	Familienpunkteveranstaltung
42	Die Wolfurter Vorsorgemappe
42	Familienhilfe des Vorarlberger Familienverbandes
42	connexia Elternberatung
43	Ehrenamt in Wolfurt
44	Neues aus den Sozialdiensten
46	Ein Dankeschön an die pflegenden Angehörigen
	Vereine
47	z'Nüne der Seniorenbörse
48	Endlich wieder Obleitestammtisch
49	90 Jahre Schiverein Wolfurt
50	Sapperlotta begeistert im Vereinshaus
50	Ein Pfadiball wie früher
51	Pfadfinderflohmarkt im März 2022
52	Ehrungen beim Bienenzuchtverein Wolfurt-Kennelbach-Buch
53	Aktion Sumsi für Sumsi
54	Kneippausflug 2021 nach Salzburg
55	Neuer Verein: Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt
56	Neues von der Bürgermusik
57	Foto-Workshop - Bilder mit einem Klick Blitz
58	Turnerschaft Wolfurt
60	RHC rollte erfolgreich im Herbst
61	Schlussübung der Feuerwehr und Friedenslicht
	Menschen im Mittelpunkt
62	Bilder mit Geschichte
64	Bildhauer Herbert Albrecht verstorben
64	Goldene Hochzeit
64	Jubilare Verstorbene Geburten Trauungen
65	Erfolgreiche Läuferin Anna Mager
65	Vorarlberger Wissenschaftspreis für Matthias Wolf
	Soziale Dienste
66	Soziale Dienste
67	Ärzte-Nachdienste und -Urlaube
67	Apotheken-Dienste

Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
Die Sprechstunden finden mit Vorbehalt jeweils im Rathaus
Wolfurt von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

Sprechstunden von	Mittwoch, 15. Dezember 2021
Bürgermeister Christian Natter	Mittwoch, 19. Jänner 2022
	Mittwoch, 02. Februar 2022
	Mittwoch, 23. Februar 2022

Wohnungssprechstunden von	Mittwoch, 22. Dezember 2021
Gemeinderat Michael Pompl	Mittwoch, 12. Jänner 2022
	Mittwoch, 26. Jänner 2022
	Mittwoch, 09. Februar 2022

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten
und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in
Anspruch genommen.

Sprechstunden Rechtsanwälte 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 12. Jänner 2022, Dr. Nikolaus Schertler

Mittwoch, 02. Februar 2022, Dr. Claus Brändle

Sprechstunden Notar 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 19. Jänner 2022, Dr. Michael Gächter

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt (UG) statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von
Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die
Notare für folgende Termine nominiert:

Unter Vorbehalt der neuen Verteilungsordnung des Jahres 2021!

Bregenz

Dr. Gerhard Mayer Jänner/Juli

Dr. Ivo Fussenegger Februar/August

Mag. Valentin Huber-Sannwald März/September

Dr. Michael Gächter April/Oktober

Dr. Kurt Zimmermann Mai /November

Mag. Christoph Winsauer Juni/Dezember

Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für
Immobilien, stellt sein Wissen und seine Berufserfahrung den
Bürger*innen kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur Ver-
fügung:

Rathaus Wolfurt, 18:00 – 19:30 Uhr

Mittwoch, 23. März 2022



Blick ins Gemeindegeschehen

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter,

Weihnachten – ein Fest, das uns jedes Jahr wieder von Neuem in seinen Bann zieht.

Unverkennbar – die Vorbereitungen auf das große Fest sind in vollem Gange. Angefangen von den festlich geschmückten Straßenzügen, Häusern und Geschäften. Oft stehen gerade in dieser Zeit viele größere und kleinere Projekte, Planungen und Vorhaben unmittelbar vor dem Abschluss – da heißt es noch einmal alles geben. Auch der „Weihnachtsstress“ zehrt an den Nerven. Dennoch ist gerade die Advent- und Weihnachtszeit geschaffen dafür, um dem Alltag zu „entfliehen“, einen Gang zurückzuschalten und sich Zeit für sich selbst zu nehmen.

Gerade dieses Jahr wünsche ich mir, dass es uns allen gelingt, besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage zu erleben – auch wenn diese vielleicht in anderer Form stattfinden müssen.

Halten wir uns vor allem eines vor Augen: Weihnachten ist immer dort, wo Zeit und Liebe verschenkt werden. Dennoch bitte ich Sie alle, liebe Wolfurterinnen und Wolfurter, auch wenn es zu Weihnachten besonders schwerfällt, achten Sie auf sich, Ihre Familien und Freunde; halten Sie sich weiterhin an die Regelungen und alle notwendigen Schutzmaßnahmen. Wenn wir alle an einem Strang ziehen, können wir hoffentlich in ein ruhigeres neues Jahr starten!

Auf den folgenden Seiten lesen Sie Genaueres über die aktuellen Geschehnisse in Wolfurt, wie zum Beispiel die Zentrumsentwicklung und den aktuellen Stand zur Hohen Brücke.

Weiters wird auch über die e5-Rezertifizierung und den European Energy Award in Gold berichtet. Mit 2022 werden auch unser Gemeindeleitbild und der Räumliche Entwicklungsplan (REP) überarbeitet – gemeinsam möchten wir unser Wolfurt gestalten! Seien Sie gespannt und viel Spaß beim Durchstöbern der neuen Wolfurt Info.

In wenigen Tagen dürfen wir uns einander nicht nur frohe Weihnachten, sondern auch ein gutes neues Jahr wünschen. Zeit auch für uns als Gemeinde das Jahr 2021 zu reflektieren: Trotz der Corona-Situation konnten einige Projekte und Momente der Begegnung stattfinden. Viele engagierte Menschen haben dazu beigetragen und somit unsere Gemeinde und unsere Gemeinschaft bereichert. Es ist mir gerade dieses Jahr ein ganz besonderes Anliegen, mich bei all jenen zu bedanken, die in dieser herausfordernden Zeit unser Motto „Wolfurt hebt zämm“ mit viel Durchhaltevermögen unterstützt haben.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren öffentlichen Einrichtungen wie Rathaus, Bauhof, Bildungseinrichtungen, Bücherei und Sozialen Diensten aussprechen. Ein großer Dank gilt ebenso unseren Mandataren, Gemeinderät*innen und unserer Vizebürgermeisterin; sie alle haben durch ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft viel für unser lebenswertes Wolfurt beigetragen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen erholsame und besinnliche Fest- und Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2022!

Euer Bürgermeister Christian Natter



e5-Zertifizierung

Wolfurt übernimmt Führung als beste e5-Gemeinde Vorarlbergs

Seit 1998 gibt es das e5-Landesprogramm in Vorarlberg. Über 500 e5-Teammitglieder in 51 e5-Gemeinden arbeiten kontinuierlich daran, die Ziele der Energieautonomie+ zu erreichen. Dabei stellen sie sich alle vier Jahre einem Audit und einer Kommission, wobei Projekte und Umsetzungen bewertet werden – mit maximal fünf „e“.

Zehn von landesweit 51 e5-Gemeinden wurden beim diesjährigen e5-Event im Kulturhaus Dornbirn von LR Rauch ausgezeichnet: Mäder (5e), Langenegg (5e), Zwischenwasser (5e), Ludesch (4e), Nüziders (4e), Höchst (3e), Bludesch (3e), Hohenems (3e), Gaschurn-Partenen (3e).

Unsere e5-Marktsgemeinde Wolfurt verbessert ihre Wertung und führt nun die e5-Gemeinden im vorarlbergweiten Ranking an (5e, 85,1 %).

Im Zuge dessen wurden wir auch erneut mit dem European Energy Award in Gold ausgezeichnet.

Der „Wolfurter Weg“ bewährt sich

Das preisgekrönte Straßen- und Wegekonzept „Wolfurter Weg“ wird kontinuierlich umgesetzt. So wurden in den letzten vier Jahren ein regional abgestimmtes Parkraummanagement eingeführt, der Anrufbus etabliert, ein Carsharing-Angebot geschaffen und zahlreiche Mobilitäts-Kampagnen ins Leben gerufen. Begegnungszonen, Fahrradstraßen und qualitativ hochwertige Radabstellanlagen prägen das Wolfurter Straßenbild.

Diese Highlight-Projekte werden auch ins beste Licht gerückt. Denn die Straßenbeleuchtung in Wolfurt wird nach dem Prinzip „geringer Stromverbrauch – weniger Lichtverschmutzung“ kontinuierlich umgerüstet. Ein detailliertes Straßenbeleuchtungskonzept dient als Grundlage für den auf sechs Jahre ausgelegten Umrüstungsplan. Einige Straßenabschnitte wurden bereits auf sensorgesteuerte LED-Leuchten umgestellt.

Klimaneutrale Verwaltung, klimaneutrale Gemeinde

Im Rahmen des Pilotprojekts „Mission Zero Wolfurt“ haben wir einstimmig beschlossen, CO₂-Emissionen aus kommunalen Gebäuden und Anlagen sowie aus dem gemeindeeigenen Fuhrpark bis 2030 gänzlich zu reduzieren. Bis es soweit ist, werden anfallende Emissionen jährlich mit € 50 pro Tonne CO₂ kompensiert. Wir möchten darüber hinaus mit der Ausarbeitung der Energiestrategie 2040 eine Basis schaffen, um auf dem gesamten Gemeindegebiet klimaneutral zu werden.

Wohlfühl-Campus Bütze & Klimawandelanpassung

Die Volksschule und der Kindergarten Bütze wurden nach höchsten bauökologischen und energetischen Kriterien saniert und erweitert. Eine Sole/Wasser-Wärmepumpe mit Tiefen-sonde sorgt für die Wärmebereitstellung, das effiziente Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung für eine hohe Luftqualität und 95 PV-Module produzieren erneuerbaren Strom. Und zwar auf einem begrünten Dach.

Seit 2019 ist Wolfurt Mitglied einer KLAR!-Region und arbeitet bereits intensiv an der Umsetzung der beschlossenen Klimawandelanpassungs-Maßnahmen. Seit 2020 wird daher eine Dachbegrünung ab einer Dachgröße von 140 m² vorgeschrieben (bei Neubau und Sanierung) und auch finanziell gefördert. Diese Maßnahme dient sowohl der Anpassung an den Klimawandel als auch der Förderung von Biodiversitätsflächen auf dem Gemeindegebiet.

Als e5-Gemeinde der ersten Stunde können wir in Wolfurt bereits auf viele erfolgreich umgesetzte Projekte und Maßnahmen zurückblicken und freuen uns sehr über diese Auszeichnungen. Fertig sind wir jedoch noch lange nicht. Wir werden weiterhin alles Mögliche unternehmen, um unseren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele und der Energieautonomie Vorarlberg zu leisten.



Überarbeitung Gemeindeleitbild und räumlicher Entwicklungsplan

Strategische
Gemeindeentwicklung
als Schwerpunkt
im Jahr 2022

Wolfurt verfügt über einen räumlichen Entwicklungsplan (REP) aus dem Jahr 2003. Das Gemeindeleitbild ist ebenfalls bereits in die Jahre gekommen. Es wurde unter breiter Bürgerbeteiligung im Jahr 2007 erarbeitet. Beide Dokumente beschreiben Ziele, Grundsätze und Handlungsfelder für die Entwicklung unserer Gemeinde.

Im Jahr 2022 sollen REP und Leitbild gemeinsam aktualisiert und für einen Zeithorizont von 15 bis 20 Jahren fortgeschrieben werden. Die Überarbeitung soll dabei wieder unter breiter Einbindung der Wolfurter Bevölkerung erfolgen.

Die Projektleitung erfolgt durch Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger und Gemeinderat Martin Reis. Mit der externen Begleitung der fachlichen Ausarbeitungen wurden die Planungsbüros Rosinak und Partner (Bürgerbeteiligung) und Dr. Paula (Raumplanung) beauftragt.

Auftaktveranstaltung am 25. Jänner 2022

Als Auftakt ist eine Beteiligungsveranstaltung geplant, bei der die Aktualisierung des Gemeindeleitbilds im Mittelpunkt stehen wird. Die Veranstaltung findet – sofern die Covid19-Situation das zulässt – um 19:30 Uhr im Cubus statt.

Als Impulsgeber für die Veranstaltung sind ein Referat des renommierten Soziologen und Publizisten Harald Welzer sowie eine kurze Vorführung des Wolfurter Theatervereins geplant.

Der Veranstaltung vor- bzw. nachgelagert sind geeignete Online-Formate, damit eine möglichst breite Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen sichergestellt ist.

Vertiefungsveranstaltung „Raumplanung“ am 7. März 2022

Für die Überarbeitung des räumlichen Entwicklungsplans ist eine weitere Beteiligungsveranstaltung am 7. März 2022 vorgesehen. Hier wird der Fokus speziell auf räumlichen Themen wie Siedlungsentwicklung und Freiraumgestaltung liegen.

Feedbackveranstaltung im September 2022

Die Impulse aus den beiden Veranstaltungen sowie weiterer Gesprächsrunden und Arbeitsgruppensitzungen sollen bei der Aktualisierung des Leitbildes und des Räumlichen Entwicklungsplans intensiv berücksichtigt werden. Die Ergebnisse werden in einer eigenen Veranstaltung am Donnerstag den 29. September 2022 vorgestellt. Auch hier wird es nochmals die Möglichkeit für Feedback, Ergänzungen und Verbesserungen geben.

Auf Basis dieser Veranstaltungen sollen dann die Schlussdokumente erstellt werden, die der Gemeindevertretung zum Jahreswechsel 2022/2023 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Wir möchten Sie alle, liebe Wolfurterinnen und Wolfurter, herzlich einladen, die Möglichkeiten zur Mitwirkung an der Gestaltung unserer Heimatgemeinde zu nutzen und sich die Termine jetzt schon vorzumerken.

Ideen, Hinweise und Anregungen können auch jederzeit per E-Mail an angelika.moosbrugger@wolfurt.at oder martin.reis@wolfurt.at geschickt werden.



Das war der Info- und Aktionstag im Wolfurter Dorfzentrum

Im Rahmen des Wolfurter Marktes am 01. Oktober wurden interessierte Bürger*innen über die nächsten Planungen und Schritte der Zentrumsentwicklung informiert.

Dabei gab es an neun wichtigen Stationen im Zentrum viel Neues zu erfahren.

Mit der Spazierkarte konnte man den Rundgang entweder alleine begehen oder sich einem geführten Rundgang anschließen. Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger, Gemeinderat Martin Reis, Bauamtsleiter Wolfgang Dittrich, Projektentwickler Markus Schadenbauer und ich führten an diesem Nachmittag viele interessierte Wolfurter*innen durchs Dorf und informierten aus erster Hand.

Die Zentrumswerkstatt im Stadel beim Kolibri hatte an diesem Nachmittag geöffnet. Bis die Revitalisierungsarbeiten des Stadels beginnen, kann das Modell der Zentrumsentwicklung weiterhin durchs Fenster in der Kellhofstraße besichtigt werden.

Auch für die Kinder war der Tag ein Erlebnis: An jeder Station gab es einen Stempel und am Ende stellte das „Stempel-Puzzle“ das Wolfurter Wappen dar. Mit der vollgestempelten Karte konnte man sich als Belohnung eine Schlosslade abholen. Einen herzlichen Dank auch an Familie Mathis vom Schwanemarkt und die Seniorenbörse für die Verpflegung bei zwei der Stationen! Vielen Dank für das große Interesse an der Zentrumsentwicklung und die spannenden Gespräche!

Die Vorbereitungen für unser Zentrum laufen auf Hochtouren. Ich gehe davon aus, dass ich Sie in den kommenden Ausgaben über die nächsten konkreten Schritte informieren kann.



UN-Women Aktion „Orange the World“ auch in Wolfurt

Wer vom 26. November bis zum 10. Dezember abends durch Wolfurt spazierte, hat sicherlich bemerkt, dass das Schloss und auch die Kirche in oranges Licht gehüllt waren.

Damit unterstützt die Gemeinde die Kampagne „Orange the World – End Violence against women and girls“, eine weltweite Kampagne gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Laut UN-Women ist jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens von physischer, psychischer und/oder sexueller Gewalt betroffen. Betroffen sind Frauen aller Altersklassen, sozialer Schichten oder Kulturen. Nach wie vor zählt Gewalt gegen Frauen zu einer der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen.

Die Kampagne wird jährlich während der „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ umgesetzt. Zwischen dem 25. November, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, bis zum 10. Dezember, dem internationalen Tag der Menschenrechte, erstrahlen weltweit markante Gebäude und Monumente in oranger Farbe und setzen somit ein Zeichen. Die Gewalt an Frauen und Mädchen ist leider immer noch ein aktuelles Thema in unserer Gesellschaft und geht uns alle an. Um ein sichtbares Zeichen zu setzen, unterstützen wir auch dieses Jahr die Kampagne „Orange the World“ und beleuchten das Schloss und die Pfarrkirche.

Mehr Informationen zu der Aktion gibt es unter www.orangetheworld.at.

Bauarbeiten Hohe Brücke

Die umfangreichen Infrastrukturarbeiten im Bereich Hohe Brücke haben termingerecht begonnen. In den kommenden drei Jahren werden im Gewerbegebiet laut Kostenschätzung ca. € 14 Mio. nach Förderungen für Kanal, Wasser, Verbandsammler, Straßen, Rad- und Fußwege, Kreisverkehr und diverse weitere Maßnahmen investiert.

Die Kosten werden jeweils mit ca. € 5 Mio. für Erschließung durch die Liegenschaftsbesitzer*innen der Umlegungsgemeinschaft getragen, ca. € 4 Mio. investiert die Marktgemeinde Wolfurt im Wesentlichen für Wasser, Kanal und Kostenbeteiligung an der Senderstraße inkl. Kreisverkehr. Die restlichen Aufwendungen tragen die ARA Hofsteig für die Umlegung und Ertüchtigung des Verbandssammlers bzw. das Land Vorarlberg für die Arbeiten an der Senderstraße und die Errichtung des neuen Kreisverkehrs, der ca. an der heutigen Kreuzung Senderstraße/Holzriedstraße zu liegen kommt.

Gestartet wurden die Arbeiten parallel zur Senderstraße L41, mit Verlegung des Regenwasserkanals, der Wasser- und Gasleitung und weiteren Leitungsträgern. Für die Mitarbeiter*innen der ausführenden Firmen, aber auch für unser Wasserwerk-Team, das bei der Verlegung der Wasserleitung



tatkräftig mithilft, ist eine Baustelle in dieser Größenordnung eine ganz spezielle Herausforderung. Die Arbeiten liegen im Plan. Danke allen für euren Einsatz!

Vor kurzem startete die Verlegung der Wasserleitung und weiterer Leitungsträger entlang der Kesselstraße (Doppelmayr bis zur Bahnunterführung). Ziel ist es heuer noch bis zur Falkenstraße zu kommen. Nach einer kurzen Winterpause starten die Arbeiten wieder im Jänner. Für das 1. Halbjahr sind in diesem Bereich die Verlegung des Verbandssammlers (über 60 Jahre alt), die Abtragung der Vorlastschüttung und der Bau der neuen Zuppingerstraße (ersetzt in weiterer Folge die bisherige Falkenstraße) vorgesehen. In diesem Zuge werden wir auch in diesem Ortsteil inkl. Kesselsiedlung auf ein ökologisches Trennsystem umstellen.

Die betroffenen Firmen und Bürger*innen werden jeweils rechtzeitig über den Beginn der Arbeiten informiert werden. Gerne informieren wir Sie in den kommenden Ausgaben über den weiteren Verlauf unserer „größten Baustelle“.

Haberkorn spendet für bedürftige Wolfurter*innen

Corona hat uns weiterhin im Griff. Auch 2021 führten Lockdowns und Kurzarbeit zu finanziellen Belastungen. Existenzängste erzeugten Unsicherheit und Druck in vielen Familien. Schulbeginn und Klassenfahrten führten zusätzlich zu finanziellen Belastungen.

Die Fa. Haberkorn beweist auch dieses Jahr wieder ein großes Herz für unsere Wolfurterinnen und Wolfurter. Mit ihrem Beitrag in Höhe von € 5.000,00 für unseren Sozialfonds kann die Gemeinde unkomplizierte und direkte Hilfe in Notsituationen bieten. Dafür ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der Personen bzw. Familien, die durch diese Großzügigkeit finanzielle Unterstützung erhalten.

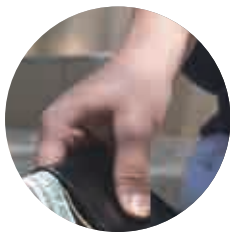




Information zu Vermessungsarbeiten

Auch dieses Jahr werden in unserem Gemeindegebiet im Zuge der jährlichen GIS-Nachführung wieder diverse Neubauten, Zubauten und Veränderungen bei Gebäuden vermessen.

Früher wurden diese Vermessungsarbeiten von der VKW durchgeführt. Auf Wunsch der Vorarlberger Landesregierung werden die Vermessungsarbeiten an Privatunternehmen mittels Ausschreibung vergeben. Voraussichtlich wird Mitte November 2021 mit den Arbeiten begonnen. Wir bitten die Bevölkerung um Unterstützung und Verständnis, da meistens auf Privatgrund Zutritt gewährt werden muss. Danke für Ihre Unterstützung!



Fundamt

Auf www.fundamt.gv.at kann eigenständig, orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen gesucht werden.

Kontakt: dunja.preuss@wolfurt.at,

Tel.: +43 5574 6840 26

Heizkostenzuschuss 2021/22

Der Heizkostenzuschuss kann noch bis Freitag, den 25. Februar 2022 während unserer Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr und Freitag von 07:30 - 13:00 Uhr) beantragt werden.

Personen (Haushalte), die Unterstützung aus der offenen Mindestsicherung/ Sozialhilfe für den Lebensunterhalt oder Wohnbedarf erhalten oder einen solchen Anspruch während der Aktionsperiode erwerben, kann von der Bezirkshauptmannschaft auf Antrag einmalig ein Heizkostenzuschuss gewährt werden.

Benötigte Beilagen:

- > Nachweis über sämtliche Einkommen (auch Unterhaltszahlungen)
- > Für Personen ab 15 Jahren ist ein Nachweis über die Tätigkeit vorzulegen (Schulbesuchsbestätigung, Studiennachweis, Lehrlingsentschädigung, etc.)
- > Ausweiskopie des Antragstellers (Personalausweis oder Reisepass)

Die Höchstgrenze des monatlichen Nettohaushaltseinkommens beträgt:

- a) bei einer alleinstehenden Person netto € 1.279,00
- b) bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften (2 erwachsene Personen) netto € 1.960,00
- c) bei einer alleinerziehenden Person mit einem Kind netto € 1.566,00
- d) bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften (2 Personen) und einem Kind netto € 2.180,00
- e) zuzüglich zu b), c) und d) bei jeder weiteren Person mit einem Kind netto € 220,00

Nicht als Einkommen gelten:

- > Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge
- > Studienbeihilfen
- > Pflegegelder
- > Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder sonstiger ambulanter Pflege
- > Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz
- > Einmalzahlungen in Höhe von € 450,00 an arbeitslose Personen, die zwischen Mai und August 2021 zumindest 60 Tage lang Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe bezogen haben
- > Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsoferversorgungsgesetz und Heeresversorgungsgesetz
- > Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt)
- > Spesenersätze, Diäten, Kilometergeld

Alle anderen Einkünfte gelten als Einkommen (auch Miet- und Pachteinkünfte) und sind durch aktuelle Unterlagen (z. B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) zu belegen.

Höhe des Heizkostenzuschusses

Pro Person/Haushalt kann für die gesamte Heizperiode ein Zuschuss in Höhe von € 270,00 gewährt werden. Auch bei allfälligen Wohnungswechseln während des Aktionszeitraumes ist der Zuschuss nur einmal zu gewähren.

Für weitere Fragen wenden Sie sich an den Bürgerservice unter Tel. 05574 6840-0.



2. Platz beim Gemeinde Bättl

Drei Monate lang haben mehr als 1.500 Vorarlberger*innen beim Gemeinde Bättl 2021 Bewegungsminuten für ihre jeweilige Heimatgemeinde gesammelt.

Sie sind gelaufen, gewandert, geradelt, geschwommen und noch vieles mehr. Bei der Siegerehrung in Bregenz gratulierte Sportlandesrätin Martina Rüscher den Siegern in den nach Einwohnerzahl gestaffelten Kategorien.

Im Sinne eines sportlich fairen Wettbewerbs wurden die 96 Vorarlberger Gemeinden nach Einwohnerzahl in sechs Kategorien gewertet. Die drei bestplatzierten Gemeinden je Kategorie erhielten Preisschecks in Höhe von € 3.000 für den 1. Platz, € 2.000 für den 2. Platz und € 1.000 für den 3. Platz. Diese Mittel stehen den Gemeinden für ein gesundheitsförderndes Projekt ihrer Wahl zur Verfügung; z. B. Laufstreckenbeschilderung, Skatercontest, Motorikpark, Bewegungsfest oder anderes. Zudem wurden unter den Teilnehmenden attraktive Preise verlost.

Wir freuen uns sehr, dass Wolfurt in der Kategorie „5.001 – 10.000 Einwohner“ den 2. Platz nach Hörbranz und vor Höchst errungen hat – dafür ein herzliches Danke an alle „bewegungsfreudigen“ Wolfurterinnen und Wolfurter!



Neue Wohnungs- vergaberichtlinien für den gemeinnützigen Wohnbau

Die 2015 in Kraft getretene Wohnungsvergaberichtlinie wurde durch das Land Vorarlberg überarbeitet. Die neue Richtlinie wird für die Vergabe von gemeinnützigen Wohnungen (Miet- und Mietkaufwohnungen) sowie die Verlängerung bestehender Mietverträge verwendet und ist seit Oktober 2021 gültig.

- > Stärkung der Dringlichkeit einer Wohnungsbewerbung auf Basis der jetzigen Wohnsituation
- > Stärkung der Arbeitsplatzzeiten in der Wohnungsvergabe durch erhöhte Gewichtung
- > Erhöhung der Einkommensgrenzen
- > Änderungen in der Gewichtung einzelner Vergabekriterien (z. B. Meldezeiten in einer Gemeinde, Vormerkdauer, ...)

Die neue Richtlinie zum Download finden Sie unter:

<https://vorarlberg.at/-/einreichung-einer-neuen-wohnanlage-fuer-neubaufoerderung>

In dringlichen Wohnungsfragen wenden Sie sich bitte an GR Michael Pompl unter michael.pompl@wolfurt.at oder besuchen Sie die zweiwöchentliche Sprechstunde (ausgeschrieben im Veranstaltungskalender/Homepage der Gemeinde) jeweils Mittwoch von 18:00 – 19:00 Uhr.



Vorarlberger
Gemeindedokumentation
www.gemeindearchiv.at



„KLAR“! BESSER OHNE FEUERWERK & CO. Bürgermeister der Klimawandel-Anpassungs-Region für Jahreswechsel der neuen Art

Feuerwerke und Böller haben es in sich: Das Leuchten am Himmel oder den Knall „bezahlen“ wir mit belasteter Atemluft, mit Lärm, mit Abfällen und Verletzungen. Grundsätzlich sind Feuerwerke und Böller in Österreich verboten (Pyrotechnikgesetz). In Wolfurt gibt es keine Ausnahmeregelung vom Feuerwerksverbot, wie in einigen anderen Gemeinden, daher sind Feuerwerke und Böller – auch zu Silvester – verboten. Für die KLAR!-Gemeinden, in denen Feuerwerke erlaubt sind, gilt:

Wir haben es selbst in der Hand – schonen wir gemeinsam Mensch, Tier, Umwelt und Klima!

- > Atemluft schützen. Am Neujahrstag ist unsere Luft vielerorts so stark mit Feinstaub belastet wie sonst nie im Jahr. In Deutschland verursachen Feuerwerke rund zwei Prozent der jährlichen Feinstaubmenge.
- > Gehör schonen. Böller sind bis zu 170 Dezibel laut, die menschliche Schmerzgrenze liegt bei 130 Dezibel. Sekundenbruchteile reichen aus, um das Gehör zu schädigen. Zum Vergleich: Zwei Meter neben einem Presslufthammer misst man rund 100 Dezibel.
- > Verletzungen vermeiden. Rund 200 Menschen werden in Österreich jedes Jahr so schwer durch Feuerwerkskörper verletzt, dass sie ins Krankenhaus müssen. Die häufigsten Diagnosen: offene Wunden und Verbrennungen.
- > Gifte reduzieren. Feuerwerke bringen Strontium, Arsen, Blei, Selen und Cäsium in Luft, Boden und Wasser. Etliches davon ist hochgiftig.
- > Abfall vermeiden. Feuerwerke verursachen Tonnen an Abfällen, vieles landet in der freien Natur. Für alle ein Ärgernis, für Wild- und Nutztiere eine wirkliche Gefahr.

Ein Impuls der KLAR!-Klimawandelanpassungsregion plan b

Als KLAR!-Region arbeiten die sechs plan b-Gemeinden regional am Umgang mit dem Klimawandel. Sie planen und gestalten u. a. Infrastruktur, Mobilität, Katastrophenschutz und Erholungsräume über Gemeindegrenzen hinaus.

Jahreswechsel auf neue Art

Wir als Bürgermeister der KLAR!-Klimawandelanpassungsregion plan b laden Sie herzlich ein: Feiern wir den Jahreswechsel ohne Feuerwerk und Böller! Gehen wir gemeinsam neue Wege, die für uns, für unsere Umwelt und für unser Klima besser sind – für eine Zukunft in unseren Gemeinden, die KLAR! besser ist.

Danke Ihnen und alles Gute!

- > Christian Natter, Bürgermeister der Marktgemeinde Wolfurt
- > Michael Ritsch, Bürgermeister der Landeshauptstadt Bregenz
- > Martin Staudinger, Bürgermeister der Marktgemeinde Hard
- > Irmgard Hagspiel, Bürgermeisterin der Gemeinde Kennelbach
- > Elmar Rhomberg, Bürgermeister der Marktgemeinde Lauterach
- > Thomas Schierle, Bürgermeister der Gemeinde Schwarzach

Weitere Informationen zum Klimawandel und zu den Auswirkungen auf unsere Region gibt es auf www.klar-anpassungsregionen.at sowie auf den Webseiten der plan b-Gemeinden.

Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o.Ä.

Gemeinderätin
für Bildung
und Kultur

**Angelika
Moosbrugger**



- Die Kindergärten und Schulen sind von der Corona-Situation sehr gefordert. Wir setzen alles daran, die Gesundheit unserer Kinder und Mitarbeiter*innen zu erhalten und einen möglichst geregelten Betrieb aufrecht zu erhalten. Bitte lassen Sie sich impfen! Nur so können wir die Kreisläufe unterbrechen.
- Ab Sonntag, 12.12. führt ein Adventszauberweg vom Marktplatz zum Schloss. Wir freuen uns auf viele junge und alte Spaziergänger*innen. Siehe Seite 13.
- Die Vorbereitungen für die Überarbeitung des Leitbildes und des REP laufen auf Hochtouren. Wir hoffen, dass die erste große Veranstaltung am 25. Jänner im Cubus stattfinden kann. Ein spannender Abend mit Vortrag wartet auf alle Bürger*innen! Sie sind jetzt schon herzlich eingeladen.

Gemeinderat
für Infrastruktur

Paul Stampfl



- Hohe Brücke - Ertüchtigung der Wasserleitungen und Verlegung des Regenwasserkanals entlang der Senderstraße
- Infrastrukturmaßnahmen Schloss Wolfurt
- Hochwasserschutzprojekt Bregenzerach Unterlauf - Umsetzung der Bauabschnitte 2 und 3 mit Verlegung der Dammstruktur landeinwärts im Abschnitt zwischen Radbrücke und Harder Brücke an der L202
- Projektplanung und Budgeterstellung für das Jahr 2022

Gemeinderat
für Umwelt,
Klima und
nachhaltige
Mobilität

Robert Hasler



- Der WinterRADIUS hat begonnen: Bis 11. Februar können Kilometer gesammelt werden.
- Feuerwerke und Böller sind prinzipiell verboten und in Wolfurt gibt es auch keine Ausnahmeregelung für Silvester. Wir bitten dies vor allem auch aus umwelttechnischen Gründen zu beachten!
- Wir sind sehr stolz auf die beste vorarlbergweite Wertung beim Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden „e5“, den European Energy Award in Gold und den 2. Platz beim RADIUS!
- Alle neuen Radfahrer*innen bekommen für die bestandene Prüfung als praktisches Geschenk kostenlos einen Fahrradacho montiert.

Gemeinderat
für Wohnen,
Zusammenleben

Michael Pompl



- Leerstandstudie abschließen
- Wohnen im Wolfurter Leitbild
- Vergabe von gemeinnützigen Wohnungen
- Auswertung Wohnungsvergaberichtlinien neu
- Vermittlung von privaten Wohnungen und Häusern
- Projekt „Sicher Vermieten“
- Sollten Sie private Wohnungen zur Vermietung haben, dann freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter michael.pompl@wolfurt.at oder Tel. 0699 16840 907.

Gemeinderat
für Raumentwicklung und
Verkehrsplanung

Martin Reis



- Vorbereitungen Gemeindeleitbild und Räumlicher Entwicklungsplan
- Planungen Zentrumsentwicklung und Gewerbegebiet
- Anpassungen und Erweiterung Parkraummanagement
- Leitlinie zur Gestaltung von Hecken und Einfriedungen

Gemeinderätin
für Soziales
Miteinander

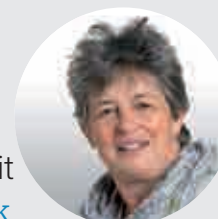
Yvonne Böhler



- Organisation der Weihnachtspakete Aktion
- Soziales Ehrenamt
- Organisation Familienpunkteveranstaltungen
- Interesse am EU-Pilotprojekt Community Nursing - Gemeindegewest

Gemeinderätin
für Sport
und Gesundheit

Christine Stark



- Gratulation an Anna Mager zur Gold-Medaille bei der Österreichischen Meisterschaft in Salzburg beim 400-m-Lauf! Mehr Infos auf S. 65.
- Sportlerehrung vermutlich 2022
- Idee: Organisation eines Radwandertags
- Fitnessparcours mit 5 Gemeinden 1 Fluss

„Mural Goes Rural“ Kunstprojekt in Wolfurt

Wenn man durch Wolfurt spaziert, kann man seit kurzem beeindruckende Kunstwerke im öffentlichen Raum entdecken.



Das Kunstprojekt „Mural goes Rural“ (frei übersetzt „Wandgemälde treffen ländlichen Raum“) ist ein tolles Beispiel dafür, wie man alternativ mit innerörtlichen Infrastrukturgebäuden umgehen kann. Nun wurden sie als öffentliche Leinwände genutzt, um ein wenig mehr Farbe in den Alltag zu bringen. Das Projekt soll zum Staunen, Nachdenken und Diskutieren anregen.

Die Trafohäuschen (Bushaltestelle Dorfzentrum und Bütze-
straße) wurden von David Leitner und das Doktorhaus von
Linda Steiner und Käthe Löffelmann gestaltet.

Danke an die Fa. Haberkorn, Fa. Doppelmayr und illwerke
vkw, die das Projekt ebenfalls unterstützt haben. Und ein
großes Dankeschön an Jan Gartner, der dieses Projekt nach
Wolfurt – als einzige Gemeinde in Vorarlberg – gebracht hat.

Schmück den Christbaum der Hofsteigkarte!

Für jeden Einkauf bei einem unserer 145 Partner der Hofsteigkarte erhältst du einen Aufkleber.

Ist der Baum mit allen sechs Kugeln geschmückt, die Karte vollständig ausgefüllt, dann gib sie bei einem unserer Partner bis zum 20. Dezember 2021 ab und schon nimmst du am Gewinnspiel teil.

Viel Glück wünscht das Team der Hofsteigkarte.

Hofsteig-Kartenkugeln kleben und Hofsteigkarten im Wert von EUR 2.750,- oder einen der attraktiven Preise unserer Partner gewinnen!



www.hofsteigkarte.at



Neues Logistikzentrum der Post eröffnet

Wegen der stark steigenden Paketzahlen baut die Post ihre Infrastruktur aus. Dafür wurde auch in Vorarlberg investiert: Das Logistikzentrum im Gewerbegebiet Wolfurt wurde ausgebaut. Das Investitionsvolumen dafür beläuft sich auf 27 Millionen Euro.

Die eineinhalb Jahre dauernden Bauarbeiten fanden im laufenden Betrieb und auf engstem Raum statt, was eine große Herausforderung darstellte. Das neue Logistikzentrum wurde im September feierlich eröffnet.

Die Erweiterung des Postzentrums in Wolfurt ist sowohl für den Arbeitsmarkt, als auch für die heimischen Betriebe und die Bevölkerung ein Gewinn. Die neuen Sortier- und Zustellhallen schaffen 40 neue Arbeitsplätze; in Zukunft sind insgesamt 160 Mitarbeiter*innen am Standort tätig. Die Sortierleistung wurde von rund 5.000 auf 8.000 Pakete pro Stunde deutlich aufgestockt.





Verfügbare Fahrradboxen beim Güter- bahnhof Wolfurt

Um Ihr Fahrrad sicher und wetterfest zu parken, bietet die Marktgemeinde Wolfurt beim Güterbahnhof Wolfurt Fahrradboxen zum Verleih an. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an die Gemeindebedienstete Dunja Preuss: Tel. 05574 6840 26 oder dunja.preuss@wolfurt.at.

Die Miete einer Box beläuft sich auf € 60 jährlich. Die älteren Boxen sind für 2 Fahrräder geeignet. Wird die Box mit einer anderen Person geteilt, beträgt die Miete € 30 jährlich. Eine Schlüsselkaution in Höhe von € 35 pro Schlüssel ist zu entrichten.

plan b-Gemeinden gratulieren zum Fahrrad-Führerschein Über 900 neue Radfahrer*innen

Genau 909 Kinder machen in diesem Schuljahr in der plan b-Region den Fahrrad-Führerschein. Heuer gibt es zur bestandenen Prüfung ein praktisches Geschenk der Gemeinden: Einen Fahrrad-Tacho, direkt in der Schule aufs Rad montiert. „Jeder Kilometer ohne Auto zählt für Umwelt und Klima“, bedankt sich Bürgermeister Christian Natter stellvertretend bei allen, die die Fahrradprüfungen machen und bei jenen, die sie ermöglichen.

„Endlich darf ich allein auf der Straße fahren!“: Im heurigen Schuljahr legen an 18 Volksschulen in der plan b-Region über 900 Schülerinnen und Schüler die Radfahr-Prüfung ab. Für die sieben plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt ist das eine gute Gelegenheit, diesen jungen Menschen „Danke“ zu sagen. „Denn an die Fahrrad-Prüfung erinnern sich noch viele von uns“, so plan b-Sprecher Bgm. Christian Natter.

Ein Fahrradacho zur Radfahr-Prüfung

Heuer erhalten alle Schülerinnen und Schüler, die das wollen, kostenlos in der Schule einen Fahrradacho montiert. „Mit dem Fahrrad-Tacho werden die gefahrenen Kilometer sichtbar“, erläutert Bgm. Christian Natter. „Denn jeder Kilometer ohne Auto zählt – für unsere Umwelt, für unser Klima und für die Lebensqualität in unseren Gemeinden.“





Ein stimmungsvolles Fest plan b Rad-Ried-Tag 2021

Der Rad-Ried-Tag der plan b-Gemeinden am 03. Oktober wurde zum stimmungsvollen, gemütlichen Fest mitten in einer wunderbaren Landschaft. Hunderte Radfahrer*innen haben den Abschluss des RADIUS-Fahrradwettbewerbs gefeiert und den Traumtag im Ried genossen. Auch wenn schließlich der Start des Heißluftballons windbedingt verschoben werden musste – das Fest der Radfahrer*innen hat für viele schöne Erinnerungen gesorgt.

Keine Medaille ohne zwei Seiten: Der warme Föhn hat die geplante „EUTER-Erhebung“, den Start des Heißluftballons der Künstlerin Barbara Husar, auf einen anderen Termin quasi verblasen. Gleichzeitig hat er für einen Traumtag mit wunderbaren Stimmungen im Lauteracher Ried gesorgt – die Natur zeigte sich von einer ihrer schönsten Seiten. Tausende Menschen nutzten die autofreien Straßen im Ried für einen Ausflug.

Rad-Ried-Tag:

Gemeinschaftsveranstaltung der sieben Gemeinden

Hunderte Radfahrer*innen feierten auch beim plan b-Rad-Ried-Tag nahe dem bekannten Nachtlokal. Zu diesem ganz besonderen Fahrrad-Fest laden die sieben plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt seit Jahren gemeinsam ein. Heuer waren die Besucher*innen am Festplatz mitten im Ried so zahlreich, dass dem „ghörig feschts“-Motto auf jeden Fall entsprochen wurde – Lebensmittel mussten definitiv keine entsorgt werden.



RADIUS-Fahrradwettbewerb: Kilometer im Gegenwert von 7,5 t Schoko

Traditionell setzen die plan b-Gemeinden beim Rad-Ried-Tag den Schlussstrich unter den RADIUS-Fahrradwettbewerb. Die Verlosung unter den anwesenden Teilnehmer*innen sorgte für manche schöne Überraschung. In Summe wurde in den sieben Gemeinden 1,3 Mio. Kilometer gesammelt. Das entspricht Kalorien im Gegenwert von 7,5 Tonnen Schokolade, wie die Vertreter*innen der Gemeinden etwas schmunzelnd bemerkten.

Fahrerlebnis statt Staubwolken

Der Radweg L190 (Martinsruh) vom Doppelmayr-Hauptquartier entlang der Autobahn wurde staubfrei gemacht.

Ein Problem des alten Radwegs war die Staubbildung bei längerer Trockenheit. Dann wirbelt jedes Fahrrad Staubwolken auf, die den*die Radfahrenden selbst oder auch die anderen Radfahrenden eindecken. Nach starken Regenfällen entstanden auch Pfützen durch Schlaglöcher.

Nun wurde diese Strecke staubfrei gemacht. Dadurch wird dieser vor allem für Berufspendler*innen sehr wichtige Radweg nun um einiges komfortabler.



Gut unterwegs in den plan b-Gemeinden

Neuer Fahrplan – neue Möglichkeiten

Mit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember gibt es mehrere zusätzliche Zug- und Busverbindungen. Neben der neuen Landbus-Linie 14, die werktags das Leiblachtal über Bregenz, Lauterach und die A14 mit Dornbirn-Schoren verbindet, fährt nun täglich um 20:00 Uhr ein Regionalexpress von Bludenz nach Lindau. Samstags und sonntags gibt es acht mal pro Tag und Richtung neue Verbindungen zwischen Rorschach und Lindau. Neu ist auch die S-Bahn S5. Sie ist eine direkte Verbindung zwischen Dornbirn und Lustenau.

Neue Bushaltestellen in Wolfurt: Für eine bessere Anbindung gibt es mit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember in der Bahnhofstraße (Höhe HNR 18, bei der neuen i+R Schertler Wohnanlage) zwei neue Bushaltestellen (Linie 35). Alle Verbindungen finden Sie unter vmobil.at.

Süße Überraschung für Radfahrer*innen

Wer am 19. November in der Früh an der richtigen Stelle in Wolfurt mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs war, wurde mit einem gratis „Zöpfle“ beschenkt. Mit dieser Verteilaktion bedanken sich die plan b-Gemeinden bei den Bürger*innen, die sich für bewusste Mobilität entscheiden.

WinterRADIUS:

Fit durch den Winter – bis Februar mitradeln und gewinnen

Seit dem 12. November läuft der diesjährige Fahrradwettbewerb WinterRADIUS. Wenn Sie sich wie viele andere nicht von Kälte, Dunkelheit oder Schnee abschrecken lassen, dann machen Sie mit und sichern Sie sich noch bis zum 11. Februar die Chance auf tolle Preise. Personen, die bereits bei „Vorarlberg radelt“ registriert sind, müssen lediglich Kilometer eintragen und sind dann automatisch dabei. Weitere Informationen unter vorarlberg.radelt.at.

2. Platz für Wolfurt beim RADIUS

Seit nunmehr 13 Jahren motiviert das Land Vorarlberg mit dem RADIUS (ehemals Fahrradwettbewerb) erfolgreich zum Radfahren. Seit 2019 erhält Vorarlberg dabei österreichweit Unterstützung.

Unter dem Dach „Österreich radelt“ beteiligen sich auch alle anderen Bundesländer am Sammeln von Radkilometern. In den neun Bundesländern traten 2021 von März bis September über 31.000 Österreicher*innen in die Pedale.

Am 20.10. wurde der Abschluss des RADIUS 2021 gefeiert und die siegreichen Gemeinden, Vereine, Unternehmen und fleißige Radler*innen ausgezeichnet. In Vorarlberg haben über 8.400 Personen aktiv am RADIUS 2021 teilgenommen, sind von 20. März bis 30. September über 8,4 Millionen km geradelt und haben damit 1.485 Tonnen CO₂ eingespart. Vorarlberg ist damit weiterhin das österreichweit stärkste Bundesland. Zu diesem hervorragenden Ergebnis haben 60 Gemeinden, 127 Arbeitgeber*innen, 69 Vereine, 17 Schulen und zwei Hochschulen ganz wesentlich beigetragen.

Tolles Ergebnis für Wolfurt

Wolfurt erradelte sich in Vorarlberg in der Kategorie „Gemeinden von 5.000–15.000 Einwohner*innen“ den 2. Platz nach der Gemeinde Höchst und landete österreichweit auf dem 3. Platz. Insgesamt haben die fleißigen Wolfurter*innen grandiose 218.272,40 km erradelt. Als Preis bekam Wolfurt dafür eine Radbügelgruppe, die fix oder als Event-Abstellanlage mobil eingesetzt werden kann.

Wir freuen uns sehr über den tollen 2. Platz – vielen Dank an die fleißigen Radler*innen!

Werden
Sie Teil der
Mobilitätswende!

Testen Sie neue
Mobilitätsangebote
in Ihrem Alltag

Wir suchen drei Haushalte, die eine Woche lang ausprobieren, wie weit sie ihre CO₂-Mobilitätsbilanz reduzieren können und wo es neue politische Rahmenbedingungen braucht, um klimaneutral unterwegs zu sein.

Wir unterstützen Sie bei dieser Challenge mit einem vielfältigen Angebot an klimaschonenden Fahrzeugen wie Carsharing-Autos, E-Bikes, Lastenrädern, ÖV-Tickets und anderen nützlichen Kleinigkeiten wie Radtaschen.

Das Büro Kairos unterstützt Sie dabei fachlich und hilft Ihnen, eine maßgeschneiderte, klimafreundliche Lösung für Ihren Mobilitätsalltag zu finden.

**Sind Sie an dem Projekt
interessiert und möchten Sie
als Haushalt mitmachen?**

Dann schicken Sie eine Mail an fs@kairos.or.at oder melden Sie sich unter:
Franziska Studer, +43 664 470 26 23
Christoph Breuer, +43 664 8845 43 98
Wir freuen uns über Ihre Nachricht!



PRÄDATOREN IM RIED

Was bedeutet grundsätzlich dieses sich derzeit in aller Munde befindliche Wort „Prädation“ und woher kommt es eigentlich?

Die Bezeichnung Prädator stammt vom lateinischen *praedatio*, was so viel wie „Rauben“ oder „Beutemachen“ bedeutet. Als Prädator bezeichnet man demnach einen Organismus (Raubtier), der einen anderen, noch lebenden Organismus (Beute) angreift, um ihn im Ganzen oder teilweise zu konsumieren (zu fressen). In unserem Ried geht es in erster Linie um die „echten Räuber“.

Echte Räuber

Echte Prädatoren oder Räuber kennzeichnen sich dadurch, dass sie ihre Beute in jedem Fall, meist sofort nach dem Angriff, töten. Sie konsumieren dabei im Laufe ihres Lebens eine große Zahl an Beutetieren.

Wer sind die wesentlichen Prädatoren im Ried?

Säugetiere: Fuchs, Dachs, Steinmarder, Großes Wiesel (Hermelin).

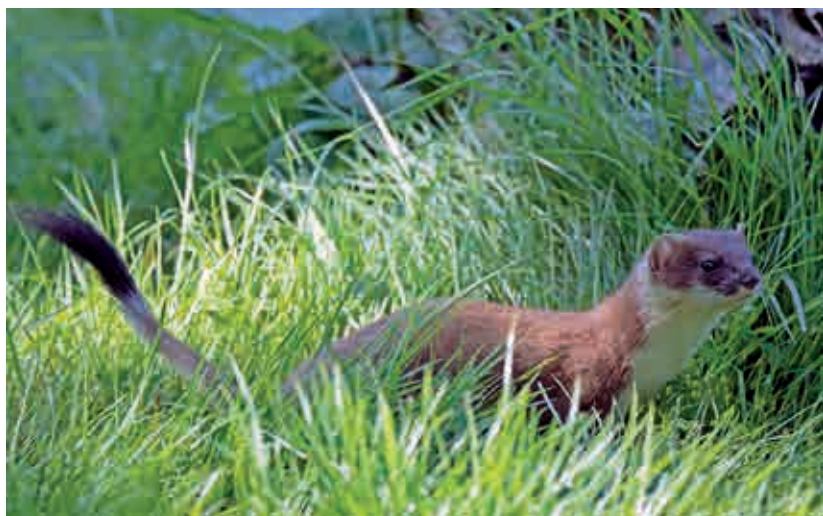
Vögel: Taggreifer – Habicht, Bussard, Milan, Wander-, Baum- und Turmfalke, Rohrweihe. Nachtgreifer – Uhu, Waldohreule, Waldkauz, Schleiereule, Steinkauz.

Räuber-Beute-Beziehungen

Die dynamische Wechselwirkung zwischen einer Räuber- und Beutepopulation über einen längeren Zeitraum wird als Räuber-Beute-Beziehung bezeichnet. Sie stellt einen vereinfachten Ausschnitt einer Nahrungskette dar. Dabei finden meist die seit 1931 gültigen Regeln der Wissenschaftler Lotka und Volterra, die sogenannten „Lotka-Volterra-Regeln“, Bestätigung. Eine Regel besagt, dass die Größe der Populationen von Räuber und Beute bei konstanten Bedingungen periodisch und zeitlich versetzt schwankt. Wenn zu Beginn die Beutepopulation zunimmt, haben die Räuber ein besseres Nahrungsangebot, sodass auch ihre Populationsgröße ansteigt. Je mehr Räuber es demnach gibt, desto mehr Beutetiere werden gefressen. Infolgedessen sinkt die Beutepopulation. Nun gibt es weniger Nahrung, sodass im Versatz auch die Räuberpopulation sinkt. Selbstverständlich werden jetzt wohl viele von euch denken: No-na, was denn sonst. Richtig, das ist mit Sicherheit ein wissenschaftlich abgedeckter Auszug aus der Kategorie „Hausverstand“. Daraus ist allerdings auch abzuleiten, dass es ein konstantes Gleichgewicht, jedenfalls bei uns im Ried, nicht gibt. Von der Regel und auch den Erfahrungen aus der Natur unseres sehr beengten Lebensraumes abgeleitet, gibt es folglich die Wellen des „natürlichen Ungleichgewichtes“, also dieser schwankenden Populationsdynamik.



Habicht mit Beute



Das Hermelin ist im Winter weiß, mit schwarzer Schwanzspitze



Die Storchpopulation darf uns nicht aus dem Ruder laufen

Nicht außer Acht lassen dürfen wir aber auch andere Tierarten, teils invasive, teils aber auch zurückgekehrte, teils altbekannte Tierarten, die ebenfalls eine prädationsartige Lebensweise zu Eigen haben. Denken wir nur daran, was der Kormoran in der Fischwelt für Auswirkungen hat oder die Rabenkrähen als sehr intelligente Gruppenjäger oder jetzt neu der Storch in unserer gesamten Riedlandschaft.

Letzterer ist mit seiner grazilen Erscheinung eine wunderschöne Bereicherung im Ried, aber als Prädator in großer Zahl im Bereich seines Beutespektrums eine latente Gefahr. Störche sind auf keine bestimmte Ernährung spezialisiert. Sie fressen jegliche tierische Nahrung wie etwa Insekten, Larven, Krebse, Regenwürmer, Schnecken, Mäuse, Frösche, kleine Schlangen, Küken, Fische, Eidechsen usw. Die Tagesmenge der Storchennahrung liegt dabei zwischen 0,5 kg Eigenverbrauch und bis zu 1,5 kg in der Aufzucht.

Fazit aus der Sicht des Autors (Jäger in Wolfurt und Jagdschutzorgan im Lauteracher Ried):

Wir sollten im Falle der Prädation im Allgemeinen, aber speziell auch im Falle der Störche, aus der Vergangenheit und aus den laufenden Projekten gelernt haben und mit Hilfe einer Regulierung allen bei uns lebenden Tierarten die Möglichkeit des Überlebens schaffen. Damit könnten wir die Vielfalt in unserer Natur erhalten und aktiven Artenschutz betreiben. Wir haben aufgrund unserer Gesetze, die mit Wildtierschutz zu tun haben, die klare Verpflichtung, für einen gesunden Wildbestand Sorge zu tragen, und unseren Artenreichtum zu erhalten.

Arno Hagspiel



Der Uhu als einer der Spitzenprädatoren

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM ABFALL

Stellen Sie sämtliche Abfallsäcke und -tonnen am VORTAG (nicht früher!) zur Abholung bereit.

Säcke aus anderen Gemeinden oder Städten werden vom Entsorger nicht mitgenommen!

Sämtliche Abfallsäcke müssen in Wolfurt gekauft werden.

Abfallgrundgebühr

€ 20,24 brutto pro Jahr und Person (max. 4 Personen)

Abfallsäcke kaufen

- > Kiosk Graf, Hofsteigstraße 58
- > Weltladen, Kellhofstraße 10
- > Kiosk Wörz, Achstraße 36
- > ASZ Hofsteig, Industriestraße 32, 6923 Lauterach

R Restabfall

Jede ungerade Woche am Dienstag ab 05:30 Uhr, Abholung am Straßenrand.

Der Restabfallsack wird in folgenden Größen angeboten:
20 Liter: € 1,70 oder 40 Liter: € 3,30

Restabfalltonne: Optional für Einfamilienhäuser
€ 30,00 einmalig, € 6,60 pro Entleerung

Die Restabfalltonne ist örtlich gebunden. Bitte melden Sie sich bei einem Umzug innerorts oder in eine Ortschaft bei der Marktgemeinde Wolfurt.

K Kunststoffe

Jede gerade Woche am Dienstag ab 05:30 Uhr, Abholung am Straßenrand.

Der „Gelbe Sack“ (60 Liter) ist kostenlos erhältlich, 1 Rolle pro Einkauf erhältlich

ACHTUNG: Aufgrund der geografischen Lage wird der Abfall folgender Adressen zu anderen Terminen abgeholt:

- > Dammstraße 67a-b, 69, 70, 72 und Hubertusweg – siehe Abfuhrplan Lauterach
- > Untertellenmoos – siehe Abfuhrplan Schwarzach

B Bioabfall

Jede Woche am Dienstag ab 05:30 Uhr,

Abholung am Straßenrand.

Der Bioabfallsack (Aufdruck „VORARLBERG“) wird in folgenden Größen angeboten: 8 Liter: € 0,90 oder 15 Liter: € 1,50

Optional: Bioabfalltonne MB25 oder Bio-Variotonne 40 Liter

W Waschung Biotonnen

Gilt nur für Wohnanlagen mit Biotonnen (80, 120 oder 240 Liter) bzw. die Bio-Variotonne

Von März bis Oktober werden sämtliche Biotonnen im Ortsgebiet 1x wöchentlich gewaschen. Bitte stellen Sie sicher, dass die Biotonne zum richtigen Termin bereitgestellt wird, da eine Waschung nicht nachgeholt werden kann.

A1/A2 Altpapier

Dienstags ab 05:30 Uhr, Abholung am Straßenrand,

Ein- und Mehrfamilienhäuser 4-wöchig;

AW 1+2 Altpapier Wohnanlagen

Wohnanlagen ab ca. 7 Parteien 2-wöchig.

Bei den Abholterminen unbedingt die Zoneneinteilung beachten! Diese finden Sie auf unserer Homepage www.wolfurt.at oder nutzen Sie die Abfall-App.

Bei Neubauten wird eine Papiertonne von der Marktgemeinde Wolfurt zur Verfügung gestellt. Melden Sie sich diesbezüglich bitte unter folgendem Kontakt: Dunja Preuss: 05574 6840 26, dunja.preuss@wolfurt.at

G Grünabfälle

€ 27,00 pro Kalenderjahr (01.01. – 31.12.), Zutritt nur mit MEHRWERT-Karte, erhältlich im ASZ oder im Rathaus. Bei Anfahrt mit dem Rad oder zu Fuß ist die Abgabe kostenlos (ohne Karte).

Grünschnittsammelstelle Wolfurt, Lauteracher Straße

(vom 01.03. – 30.11.2022) Montag bis Freitag 14:00 – 19:00 Uhr, Samstag 09:00 – 17:00 Uhr. Vom 01.12.2021 bis 28.02.2022 ist der Grünschnittplatz geschlossen.

Ganzjährige Abgabe im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Hofsteig möglich: Industriestraße 32, 6923 Lauterach – Bitte Öffnungszeiten des ASZ beachten!

ABFALLKALENDER WOLFURT 2022

JÄNNER		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
Sa 1.1. Neujahr	KW52	Di 12. R B A1,AW1+2	Di 13. G R B A1,AW1+2	Fr 14.	Mi 1.6.	So 1.5. Staatsfeiertag	Mi 1.6.				KW22
So 2.1.		Mi 22. KW5	Mi 23. KW9	Sa 24.	Do 2.6.	Mo 2.5. KW18	Do 2.6.				
Mo 3.1. KW1		Do 32.	Do 33.	So 34.	Fr 3.6.	Di 3.5. K B W	Fr 3.6.				
Di 4.1. R B A1,AW1+2		Fr 42.	Fr 43.	Mo 44. KW14	Sa 4.6.	Mi 4.5.	Sa 4.6.				
Mi 5.1.		Sa 52.	Sa 53.	Di 54. K B W	So 5.6. Pfingstsonntag	Do 5.5.	So 5.6. Pfingstsonntag				
Do 6.1. Hi.DreiKönige		So 62.	So 63.	Mi 64.	Mo 6.6. Pfingstmontag	Fr 6.5.	Mo 6.6. Pfingstmontag				KW23
Fr 7.1.		Mo 72. KW6	Mo 73. KW10	Do 74.	Di 7.6.	Sa 7.5.	Di 7.6.				
Sa 8.1.		Di 82. K B	Di 83. K B	Fr 84.	Mi 8.6. R B W A2,AW1+2	So 8.5.	Mi 8.6. R B W A2,AW1+2				
So 9.1.		Mi 92.	Mi 93.	Sa 94.	Do 9.6.	Mo 9.5. KW19	Do 9.6.				
Mo 10.1. KW2		Do 102.	Do 103.	So 104.	Fr 10.6.	Di 10.5. R B W A2,AW1+2	Fr 10.6.				
Di 11.1. K B		Fr 112.	Fr 113.	Mo 114. KW15	Sa 11.6.	Mi 11.5.	Sa 11.6.				
Mi 12.1.		Sa 122.	Sa 123.	Di 124. R B W A2,AW1+2	So 12.6.	Do 12.5.	So 12.6.				
Do 13.1.		So 132.	So 133.	Mi 134.	Mo 13.6.	Fr 13.5.	Mo 13.6.				KW24
Fr 14.1.		Mo 142. KW7	Mo 143. KW11	Do 144.	Di 14.6. K B W	Sa 14.5.	Di 14.6. K B W				
Sa 15.1.		Di 152. R B A2,AW1+2	Di 153. R B A2,AW1+2	Fr 154.	Mi 15.6.	So 15.5.	Mi 15.6.				
So 16.1.		Mi 162.	Mi 163.	Sa 164.	Do 16.6. Fronleichnam	Mo 16.5. KW20	Do 16.6. Fronleichnam				
Mo 17.1. KW3		Do 172.	Do 173.	So 174. Ostersonntag	Fr 17.6.	Di 17.5. K B W	Fr 17.6.				
Di 18.1. R B A2,AW1+2		Fr 182.	Fr 183.	Mo 184. Ostermontag	Sa 18.6.	Mi 18.5. KW16	Sa 18.6.				
Mi 19.1.		Sa 192.	Sa 193.	Di 194.	So 19.6.	Do 19.5.	So 19.6.				
Do 20.1.		So 202.	So 203.	Mi 204. K B W	Mo 20.6.	Fr 20.5. KW25	Mo 20.6.				KW25
Fr 21.1.		Mo 212. KW8	Mo 213. KW12	Do 214.	Di 21.6. R B W A1,AW1+2	Sa 21.5.	Di 21.6. R B W A1,AW1+2				
Sa 22.1.		Di 222. K B	Di 223. K B	Fr 224.	Mi 22.6.	So 22.5.	Mi 22.6.				
So 23.1.		Mi 232.	Mi 233.	Sa 234.	Do 23.6.	Mo 23.5. KW21	Do 23.6.				
Mo 24.1. KW4		Do 242.	Do 243.	So 244.	Fr 24.6.	Di 24.5. R B W A1,AW1+2	Fr 24.6.				
Di 25.1. K B		Fr 252.	Fr 253.	Mo 254. KW17	Sa 25.6.	Mi 25.5.	Sa 25.6.				
Mi 26.1.		Sa 262.	Sa 263.	Di 264. R B W A1,AW1+2	So 26.6.	Do 26.5. Christi Himmelfahrt	So 26.6.				
Do 27.1.		So 272.	So 273.	Mi 274.	Mo 27.6.	Fr 27.5.	Mo 27.6.				KW26
Fr 28.1.		Mo 282. KW9	Mo 283. KW13	Do 284.	Di 28.6. K B W	Sa 28.5.	Di 28.6. K B W				
Sa 29.1.			Di 293. R B W A1,AW1+2	Fr 294.	Mi 29.6.	So 29.5.	Mi 29.6.				
So 30.1.			Mi 303.	Sa 304.	Do 30.6.	Mo 30.5. KW22	Do 30.6.				
Mo 31.1. KW5			Do 313.			Di 31.5. K B W					

ABFALLKALENDER WOLFURT 2022

JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
Fr 1.7.	KW26	Mo 1.8.	KW31	Do 1.9.	KW35	Sa 1.10.		Di 1.11. Allerseelen	KW44	Do 1.12.	
Sa 2.7.		Di 2.8.	R B W A2, AN1+2	Fr 2.9.		So 2.10.		Mi 2.11.	K B	Fr 2.12.	
So 3.7.		Mi 3.8.		Sa 3.9.		Mo 3.10.	KW40	Do 3.11.		Sa 3.12.	
Mo 4.7.	KW27	Do 4.8.		So 4.9.		Di 4.10.	K B W	Fr 4.11.		So 4.12.	
Di 5.7.	R B W A2, AN1+2	Fr 5.8.		Mo 5.9.	KW36	Mi 5.10.		Sa 5.11.		Mo 5.12.	KW49
Mi 6.7.		Sa 6.8.		Di 6.9.	K B W	Do 6.10.		So 6.11.		Di 6.12.	R B A1, AN1+2
Do 7.7.		So 7.8.		Mi 7.9.		Fr 7.10.		Mo 7.11.	KW45	Mi 7.12.	
Fr 8.7.		Mo 8.8.	KW32	Do 8.9.		Sa 8.10.		Di 8.11.	R B A1, AN1+2	Do 8.12. Maria Empfängnis	
Sa 9.7.		Di 9.8.	K B W	Fr 9.9.		So 9.10.		Mi 9.11.		Fr 9.12.	
So 10.7.		Mi 10.8.		Sa 10.9.		Mo 10.10.	KW41	Do 10.11.		Sa 10.12.	
Mo 11.7.	KW28	Do 11.8.		So 11.9.		Di 11.10.	R B W A1, AN1+2	Fr 11.11.		So 11.12.	
Di 12.7.	K B W	Fr 12.8.		Mo 12.9.	KW37	Mi 12.10.		Sa 12.11.		Mo 12.12.	KW50
Mi 13.7.		Sa 13.8.		Di 13.9.	R B W A1, AN1+2	Do 13.10.		So 13.11.		Di 13.12.	K B
Do 14.7.		So 14.8.		Mi 14.9.		Fr 14.10.		Mo 14.11.	KW46	Mi 14.12.	
Fr 15.7.		Mo 15.8. Maria-Himmelfahrt		Do 15.9.		Sa 15.10.		Di 15.11.	K B	Do 15.12.	
Sa 16.7.		Di 16.8.	KW33	Fr 16.9.		So 16.10.		Mi 16.11.		Fr 16.12.	
So 17.7.		Mi 17.8.	R B W A1, AN1+2	Sa 17.9.		Mo 17.10.	KW42	Do 17.11.		Sa 17.12.	
Mo 18.7.	KW29	Do 18.8.		So 18.9.		Di 18.10.	K B W	Fr 18.11.		So 18.12.	
Di 19.7.	R B W A1, AN1+2	Fr 19.8.		Mo 19.9.	KW38	Mi 19.10.		Sa 19.11.		Mo 19.12.	KW51
Mi 20.7.		Sa 20.8.		Di 20.9.	K B W	Do 20.10.		So 20.11.		Di 20.12.	R B A2, AN1+2
Do 21.7.		So 21.8.		Mi 21.9.		Fr 21.10.		Mo 21.11.	KW47	Mi 21.12.	
Fr 22.7.		Mo 22.8.	KW34	Do 22.9.		Sa 22.10.		Di 22.11.	R B A2, AN1+2	Do 22.12.	
Sa 23.7.		Di 23.8.	K B W	Fr 23.9.		So 23.10.		Mi 23.11.		Fr 23.12.	
So 24.7.		Mi 24.8.		Sa 24.9.		Mo 24.10.	KW43	Do 24.11.		Sa 24.12.	
Mo 25.7.	KW30	Do 25.8.		So 25.9.		Di 25.10.	R B W A2, AN1+2	Fr 25.11.		So 25.12. Christtag	
Di 26.7.	K B W	Fr 26.8.		Mo 26.9.	KW39	Mi 26.10. Nationalfeiertag		Sa 26.11.		Mo 26.12. Stefanitag	KW52
Mi 27.7.		Sa 27.8.		Di 27.9.	R B W A2, AN1+2	Do 27.10.		So 27.11.		Di 27.12.	
Do 28.7.		So 28.8.		Mi 28.9.		Fr 28.10.		Mo 28.11.	KW48	Mi 28.12.	K B
Fr 29.7.		Mo 29.8.	KW35	Do 29.9.		Sa 29.10.		Di 29.11.	K B	Do 29.12.	
Sa 30.7.		Di 30.8.	R B W A2, AN1+2	Fr 30.9.		So 30.10.		Mi 30.11.	G Scheibung	Fr 30.12.	
So 31.7.		Mi 31.8.				Mo 31.10.	KW44			Sa 31.12. Silvester	

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Abfall-App oder Gem2Go: Erinnerung an die Abholtermine



Die kostenlose Abfall-App fürs Handy erinnert an die persönlichen Abfalltermine und enthält viele Informationen zum Thema Abfall. Außerdem erhalten Sie wichtige Neuerungen und aktuelle News über diese App. Erhältlich im App-Store oder unter www.umweltv.at/abfallapp.

Über die App „Gem2Go“ erhalten Sie nicht nur die Erinnerung an die Abfalltermine, sondern auch weitere interessante Informationen über Wolfurt.

Abgabe von Sperrabfällen, Problem- und Wertstoffen

Mit dem Altstoffsammelzentrum Hofsteig (Industriestraße 32, 6923 Lauterach) wurde für die Hofsteiggemeinden ein modernes Abgabezentrum errichtet. Alle Informationen finden Sie unter www.asz-hofsteig.at

Öffentliche Wertstoffsammelstellen und Altkleidersammlung im Ortsgebiet

Für Verpackungsabfälle aus Metall (z. B. leere Dosen) und Glas gibt es in Wolfurt öffentliche Wertstoffsammelstellen. Dort befinden sich auch Container für die Altkleidersammlung. Kostenlose, orange Säcke für Ihre Altkleider erhalten Sie im Rathaus. Sollten die Altkleidercontainer überfüllt sein, werfen Sie Ihre gesammelte Kleidung bitte beim nächsten Standort ein. Hier finden Sie einen Überblick über die Standorte:

- > Im Kessel (gegenüber HNr. 5)
- > Vereinshaus (Wälderstraße/Unterlinden)
- > Im Dorf (Kellhofstraße, zwischen Schwanenmarkt und Radcult)
- > Lauteracher Straße (neben Institut Huemer)
- > Lerchenstraße (Höhe HNr. 35)
- > Flurstraße (Höhe HNR 28)
- > Martinsweg (gegenüber HNr. 15)
- > Bucher Straße
- > Dammstraße/Bauhof

Bitte beachten Sie die im Gemeindegebiet geltenden Uhrzeiten für die Entsorgung Ihrer Wertstoffe:

Mo - Fr: 07:00 - 20:00 Uhr sowie Sa: 08:00 - 18:00 Uhr, NICHT erlaubt an Sonn- und Feiertagen!

Was ist bei einem Umzug zu beachten?

Generell gilt:

Bitte verwenden Sie nur in Wolfurt gekaufte Abfallsäcke. Abfallsäcke von anderen Städten/Gemeinden werden vom Entsorger nicht mitgenommen. Die Entsorgungskosten werden über den Sackkauf gedeckt, weshalb es wichtig ist, im Wohnort die jeweiligen Abfallsäcke zu kaufen.

Umzug im Ortsgebiet:

Sollten Sie im Ortsgebiet von Wolfurt umziehen und eine Abfalltonne nutzen (z. B. Restabfalltonne, Papiertonne oder die Bio-Variotonne), so geben Sie bitte Ihre neue Adresse an unsere Abfallberaterin bekannt.

Zuzug oder Wegzug:

Sollten Sie eine Restabfall- oder Bio-Variotonne bereits gekauft haben und diese nach Wolfurt mitnehmen wollen, dann ist dies sowohl in der Gemeinde Ihres bisherigen Wohnsitzes als auch in Wolfurt zu melden. Papiertonnen sind grundsätzlich objektbezogen und sollten beim Gebäude bleiben.

Kontakt zu Ihrer Abfallberaterin der Marktgemeinde Wolfurt: Dunja Preuss, 05574 6840 26, dunja.preuss@wolfurt.at

BIOABFALL

Nur wenn Sie Ihre Bioabfallsäcke in Wolfurt (Kiosk Graf, Kiosk Wörz oder Weltladen) kaufen, sind die Kosten der Marktgemeinde Wolfurt für die Bioabfallentsorgung gedeckt. Abfallsäcke aus anderen Städten oder Gemeinden sind nicht gestattet und werden vom Entsorger nicht mitgenommen!

Tipps für die Verwendung der Bioabfallsäcke aus Maisstärke

- > Säcke kühl und trocken lagern und innerhalb von 6 Monaten aufbrauchen.
- > Säcke an einem gut belüfteten Ort aufstellen. Am besten einen belüfteten Behälter mit Deckel verwenden.
- > Fleisch- und Fischreste in Zeitungspapier einwickeln. Das Papier verhindert, dass Fliegen ihre Eier ablegen und saugt unnötige Flüssigkeit auf.
- > Zur Vorsammlung in der Wohnung dürfen Sie beliebige biologisch abbaubare Säcke verwenden, welche in den Bioabfallsack „Unterland“ bzw. „Vorarlberg“ entsorgt werden dürfen. Achten Sie dabei auf die E-Norm 13432, erhältlich in den Supermärkten.
- > Die Vorsammlung in der Wohnung funktioniert am besten in einem belüfteten Eimer. Das verringert Gerüche und Ungeziefer und wirkt der Bildung von Kondenswasser entgegen.
- > Papiersäcke für die Vorsammlung in der Wohnung sind ebenfalls erlaubt (erhältlich im Rathaus).
- > Kein Plastik im Bioabfall! Kunststoffsäcke als auch Fehlwürfe (z. B. Katzenstreu) sind zu vermeiden – diese stören die Verarbeitung und machen die Bioabfall-Entsorgung teuer.

Zu beachten

- > Ausschließlich den in Wolfurt beim Kiosk oder Weltladen erhältlichen Stärkesack für Bioabfall verwenden! Dieser ist am Aufdruck „Unterland“ bzw. „Vorarlberg“ zu erkennen.
- > Säcke nur zugeknöpft zur Abholung bereitstellen.

Optional für Einfamilienhäuser: Depotbehälter MB25

Dank diesem Behälter können sich keine Tiere an den Abfallsäcken mehr zu schaffen machen. Auch im Winter ist dieser Behälter von Vorteil, da er bei Schnee besser sichtbar ist. Bei Verschmutzung muss der Behälter von den Nutzer*innen selbst gereinigt werden. Der Bioabfall ist in den kostenpflichtigen Wolfurter Bioabfallsäcken (Aufdruck „VORARLBERG“) zu sammeln, da nur mit dem Kauf dieser Säcke die Entsorgungskosten der Gemeinde abgedeckt sind.

Kosten: € 15,00 einmalig, nur in Kombination mit kostenpflichtigen Bioabfallsäcken, erhältlich im Rathaus

Optional für Ein- oder Mehrfamilienhäuser (bis ca. 5 Parteien): Bio-Variotonne

Bei dieser Abfalltonne müssen keine Bioabfallsäcke mehr gekauft werden, da die Sammlung „offen“ erfolgt. Die 40 Liter Bio-Variotonne soll wöchentlich zur Entleerung bereitgestellt werden, da sie in den warmen Monaten des Jahres auch gewaschen wird. Im Winter entfällt die Waschung (November bis März), die Tonnen werden dann mit einem Einstecksack bestückt. Da diese Tonne nur rentabel ist, wenn wirklich 40 Liter Bioabfall pro Woche gesammelt werden, dürfen sich gerne mehrere Haushalte eine solche Tonne teilen. Für die Abrechnung muss die Tonne jedoch auf einen bestimmten Haushalt registriert werden.

Kosten: € 35,00 einmalig, pro Entleerung € 5,50 (per Rechnung), erhältlich im Rathaus

Wohnanlagen

- > Es gibt 2 Arten für die Sammlung von Bioabfall: „offene Sammlung“ (Bioabfall wird lose direkt in die Biotonne eingeworfen) oder „Sacksammlung“ (hier müssen die Bewohner*innen die kostenpflichtigen Bioabfallsäcke kaufen und diese dann in die Biotonne werfen – die Biotonne dient nur als Aufbewahrungs- bzw. Depottonne für die Säcke). Wie dies bei Ihrer Wohnanschrift geregelt ist, erfahren Sie bei Ihrer Hausverwaltung (HINWEIS: die „offene Sammlung“ mit Depottonne wird 2022 bis Ende des Jahres abgeschafft).
- > Sämtliche Bioabfalltonnen bei Wohnanlagen werden in den warmen Monaten gewaschen. Von November bis März wird vom Entsorger ein großer Einstecksack eingelegt. Bitte sammeln Sie den Bioabfall weiterhin wie von Ihrer Hausverwaltung vorgesehen. Der Einstecksack dient lediglich der Sauberkeit!

RESTABFALLTonne

Die Restabfalltonne (80 Liter) ist für Ein- und Mehrfamilienhäuser bis ca. 5 Parteien als Option erhältlich. Bei Nutzung der Tonne entfällt der Kauf der Restabfallsäcke. Entleert wird die Tonne zu den regulären Restabfall-Terminen laut Abfallterminkalender. Die Abrechnung der Entleerungskosten erfolgt 1x jährlich gemeinsam mit der Abfallgrundgebühr. Sie können jederzeit eine Restabfalltonne im Rathaus abholen.

Kaufpreis: € 30,00, pro Entleerung € 6,60 (per Rechnung, lautend auf eine dort wohnhafte Person)

Hinweise zur Nutzung der Restabfalltonne

- > Deckel muss sich immer komplett schließen lassen. Tonne bitte nicht überfüllen.
- > Sie können einen neutralen Einstecksack verwenden (Sauberkeit). Diesen vor der Entleerung zubinden.



ASZ-Hofsteig

- > Die Restabfalltonne ist eine Option zur Restabfallsammlung. Sie können jederzeit noch einen Restabfallsack verwenden oder bereits gekaufte Restabfallsäcke aufbrauchen.
- > Wie oft Sie die Tonne zur Entleerung bereitstellen, ist Ihnen überlassen.
- > Stellen Sie die Tonne am Vorabend des Entleerungstermins an den Straßenrand (dort, wo Sie bisher auch die Säcke hingestellt haben).
- > Die Tonne verfügt über einen Chip – jede Entleerung durch den Entsorger wird registriert.
- > Pro Entleerung (unabhängig davon, wie voll die Tonne ist) werden € 6,60 verrechnet. Diese Kosten werden 1x jährlich mit der Abfallgrundgebühr an Sie verrechnet (Abbuchungsauftrag möglich!).
- > Sie sind für die Reinigung und Instandhaltung selbst zuständig. Ist Ihre Tonne beschädigt, können Sie um € 30,00 eine neue Tonne kaufen.

Hier bekommen Sie eine Restabfalltonne

- > Dunja Preuss, 05574 6840 26 oder dunja.preuss@wolfurt.at
- > Selbstabholung im Rathaus gegen sofortige Bezahlung

PAPIERTONNE

Papiertonnen von Wohnanlagen (Größe 1.100 Liter, 4 Räder) werden im Rhythmus von 2 Wochen geleert. Bei kleineren Behältern (240 Liter, 2 Räder) ist die Zoneneinteilung A1 oder A2 zu beachten, da diese Tonnen nur alle 4 Wochen geleert werden. Um keinen Entleerungstermin zu verpassen, lassen Sie sich für Ihre Wohnanschrift ganz einfach über die Abfall App (www.umweltv.at/abfallapp) an Ihre Termine erinnern.

In welcher Zone befindet sich meine Wohnanschrift?

Sollte Ihnen unklar sein, in welcher Zone (A1 oder A2) Sie sich befinden, können Sie sich gerne bei der Abfallberaterin der Marktgemeinde Wolfurt melden, um dies zu klären. Außerdem finden Sie auf unserer Homepage eine detaillierte Auflistung jeder Straße und der zugeteilten Zone:

www.wolfurt.at/de/abfallterminkalender

Kontakt zu Ihrer Abfallberaterin der Marktgemeinde Wolfurt:
Dunja Preuss, 05574 6840 26, dunja.preuss@wolfurt.at

REKLAMATIONEN

Wurde Ihre Abfalltonne nicht geleert oder Abfallsäcke nicht mitgenommen, kontaktieren Sie bitte den Entsorger: Papier: Firma Stark 05572 394211. Restabfall, Bioabfall oder Gelbe Säcke (Kunststoff): Firma Loacker 05523 502 111

Winteröffnungszeiten ab 01.12.2021

Ab dem 01.12.2021 bis zum 28.02.2022 gelten wieder die verkürzten Winteröffnungszeiten im ASZ-Hofsteig. Die Grünschnittsammelstelle in Wolfurt bleibt während dieser Zeit geschlossen.

Winter-Öffnungszeiten (Dezember, Jänner, Februar)

Montag:	geschlossen
Dienstag:	08:30 – 12:30 Uhr, 14:30 – 17:30 Uhr
Mittwoch:	08:30 – 12:30 Uhr, 14:30 – 17:30 Uhr
Donnerstag:	08:30 – 12:30 Uhr
Freitag:	08:30 – 12:30 Uhr, 14:30 – 17:30 Uhr
Samstag:	08:30 – 12:30 Uhr

Die Grünschnittkarte für 2022 ist wieder ab 01. Dezember erhältlich

Wie bereits 2018 eingeführt, muss für die Abgabe von Grünschnitt eine Jahresgebühr pro Kalenderjahr und Haushalt bezahlt werden.

Die Jahresgebühr für 2022 beträgt € 27,00. Für Fahrradfahrende und Fußgänger*innen ist die Abgabe weiterhin kostenlos. Eine gewerbliche Abgabe ist beim Pauschalbetrag nicht möglich. Ebenfalls ist z. B. eine Grundstücksrodung keine haushaltsmäßige Grünschnittmenge.

Größere private Anlieferungen sind im ASZ-Hofsteig gegen Aufzahlung von € 11,50/m³ möglich. Diese Lieferungen sind im ASZ-Info-Büro anzumelden. Die Abgabeplatze sind durch Kameras überwacht.

Als Zutrittskarte zur Grünschnittsammelstelle wird weiterhin die Hofsteig-Mehrwertkarte verwendet. Die Hofsteig-Mehrwertkarte für die Grünschnittabgabe 2022 erhalten Sie ab dem 01. Dezember 2021 in den Bürgerservice-Stellen der Gemeinde oder direkt im ASZ-Hofsteig.

Haushalte, die bereits im Besitz einer Hofsteig-Mehrwertkarte sind, können diese für die Grünschnittabgabe 2022 in den Ausgabestellen verlängern lassen. Die Hofsteig-Mehrwertkarte muss zur Verlängerung mitgebracht werden.

Betriebsurlaub ASZ-Hofsteig

Das ASZ-Hofsteig hat ab Freitag, den 24.12.2021 Betriebsurlaub und öffnet wieder am Dienstag, den 04.01.2022 zu den gewohnten Winteröffnungszeiten.



30 Jahre Klimabündnis in Vorarlberg

Das Klimabündnis feierte heuer das 30-jährige Bestehen in Vorarlberg. Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Gemeindegemeinschaftssaal Schwarzach wurde das Gründungsmitglied Heinz Allgäuer-Hackl in Anwesenheit von LR Johannes Rauch geehrt.

Auf Initiative der Arbeitsgruppe Klimabündnis, der - neben dem Gründer Heinz Allgäuer-Hackl - mehrere aktive Vordenker angehörten, ist die Gemeinde Götzis als erste Vorarlberger Gemeinde am 27.05.1991 dem weltweiten Netzwerk Klimabündnis beigetreten. Wolfurt ist seit 1997 Teil des Klimabündnisses.

Das Ziel ist die Reduktion der Treibhausgase sowohl bei uns im Lande wie auch in Entwicklungsgebieten und der Erhalt der Regenwälder und des Klimas. Als Betreuungsgebiet wurde Kolumbien, speziell das Regenwaldgebiet des Chocó, ausgewählt. Die Vision des Klimabündnisses ist eine Welt, in der Klimaschutz selbstverständlich ist, die Ressourcen gerecht verteilt sind und alle Menschen sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll leben.

Seither sind 30 Jahre vergangen und das Klimabündnis ist in Vorarlberg stetig gewachsen. Viele kleinere und größere Projekte wurden mit lokalen Partner im Chocó umgesetzt. Aber auch in Vorarlberg ist das Klimabündnis stets aktiv, u.a. mit der Wanderausstellung in Schulen und Informationsveranstaltungen für Kinder und Erwachsene.

Prominente Gäste bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung waren Ursula Holzapfel und Ulrich Kollwitz, die mehr als 40 Jahre als Seelsorger und Sozialhelfer im Chocó aktiv waren. Eindrücklich schilderten beide von ihren Erlebnissen in Kolumbien und der derzeit sehr schwierigen Situation der illegalen Übergriffe durch Holzfäller, Goldschürfer und Drogenhändler. Der Staat funktioniert leider nicht oder ist gekauft und die Dorfbewohner sind der steigenden Gewalt beinahe schutzlos ausgeliefert. Kirchliche und soziale Organisationen versuchen zu helfen, jedoch mit schwindendem Erfolg.

Trotzdem ist unsere Hilfe und Unterstützung im Chocó weiterhin sehr wichtig, denn diese stärkt die Zivilgesellschaft, ihren Zusammenhalt sowie deren Widerstand gegen die Vereinnahmung durch gewaltsame Gruppen.

Nach einer unterhaltsamen Laudatio durch Ursula Holzapfel und Ulrich Kollwitz überreichte Landesrat Johannes Rauch an Heinz Allgäuer-Hackl die Ehrenurkunde. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung wurde bei einem Imbiss, den die Gemeinde Schwarzach anbot, noch lange reger Austausch geführt. Alle Anwesenden waren ja coronakonform auf deren 3G kontrolliert und so stand dem gemütlichen Ausklang nichts im Wege.



Auszeichnung mit dem Umweltzeichen für die Mittelschule

Als eine von fünf Schulen in Vorarlberg wurde die Mittelschule Wolfurt dieses Jahr erneut für den Einsatz in Sachen Klima- und Umweltschutz mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.



Die Prüfung für das Umweltzeichen fand am Freitag, den 7. Mai 2021 zum ersten Mal online statt.

Es wurde mit der Prüferin ein virtueller Rundgang durch die Schule gemacht. Anschließend gab es ein langes Audit, in dem die Erfüllung aller erforderlichen Kriterien einer kritischen Prüfung unterzogen wurde. Unsere Bemühungen in Sachen „Umweltzeichen“ wurden sehr gelobt.

Wir konnten alle 48 Muss-Kriterien erfüllen. Bei den Soll-Kriterien ist es sogar gelungen, 115 von 85 Punkten und somit 135 % der erforderlichen Punkte zu erreichen.

Somit wurde entschieden, dass die Mittelschule Wolfurt für vier weitere Jahre das Gütesiegel „Österreichisches Umweltzeichen für Schulen“ führen darf.

Am 4. Oktober 2021 wurde die begehrte Auszeichnung in Wien durch Bildungsminister Heinz Faßmann und Herbert Kasser, Generalsekretär im Klimaschutzministerium in Vertretung von Klimaschutzministerin Leonore Gewessler, überreicht. Direktor Norbert Moosbrugger nahm das Umweltzeichen mit Stolz entgegen.

Für das gesamte Team sowie die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule ist diese Verleihung eine Ehre und eine Motivation dafür, an diesen Erfolg mit vielen weiteren Umweltprojekten anzuknüpfen und ein möglichst großes Bewusstsein für Umweltschutz zu schaffen.

Auf Erfolgen sollte man sich nie ausruhen – wir möchten uns in Zukunft noch mehr anstrengen und brauchen dafür die Unterstützung von euch allen! Gemeinsam können wir viel bewirken!

Belinda Boss

Buch & Spiel

Schwupp-di-wupp – schon ist es wieder Weihnachten



Es soll Menschen geben, die am 1. Dezember bereits alles gerichtet haben: Weihnachtsdeko, Weihnachtsmenü, Tischschmuck ist auch schon ausgesucht und vorbereitet. Die Geschenke für die Lieben sind schon liebevoll eingepackt und im Schrank versteckt, bis sie am Heiligabend unter dem Baum ihren großen Auftritt bekommen. Ich gehöre leider nicht zu diesen Menschen und ganz im Geheimen zweifle ich, ob es sie tatsächlich gibt. Fange ich zu früh an zu planen, habe ich Entscheidungsprobleme – gibt es doch zu viele gute Ideen, die man umsetzen könnte. Entscheide ich mich zu spät, kann ich nur noch aus meinem Materialfundus schöpfen.

Bei uns gibt es auf jeden Fall jede Menge Anregungen in den diversen Büchern und Zeitschriften, um auch in letzter Minute eine gelungene Deko herzurichten oder ein Geschenk zu basteln.

Wie immer ist Balance gefordert – zeitlich, seelisch und überhaupt. Diese in der Vorweihnachtszeit zu halten, ist eine besondere Herausforderung; kommen zum normalen Alltag noch einige besondere Aufgaben hinzu. Zur Balance gehört auch das tägliche Innehalten. Ein kleines Gedicht hilft den Tag gut zu starten oder zu beenden. [Morgen Kinder wird's was geben](#) enthält neben hübschen Illustrationen für jeden Adventsabend ein kleines Gedicht. Das Bilderbuch [Die gestohlene Weihnachtsgans](#) ist ein herrliches Plädoyer für Gemeinsamkeit, die über die Familienzugehörigkeit hinausgeht. [77 Weihnachtsfenster](#) enthält kurze berührende Geschichten zur inneren Vorbereitung.

Wichtig erscheint mir, die eigenen Ansprüche nicht zu hoch zu schrauben. Es müssen keine zehn verschiedenen Kekssorten gebacken werden. Ein paar, vielleicht sogar neue, Liebessorten reichen durchaus aus und überraschen den Gaumen. Wir haben einige Neuzugänge, unter anderem [Die besten Weihnachtskekse – 111 himmlische Rezepte](#). Eigentlich recht schlichte Rezepte aber mit Pfiff, die optisch auch ohne komplizierte Verzierungen auskommen. Wie wäre es, sich mit anderen zusammen zu tun? Gemeinsames Backen oder jede(r) backt von einem Rezept etwas mehr und man tauscht aus. Auch so entsteht Vielfalt und Gemeinsamkeit.

Wie unterschiedlich Weihnachten in aller Welt gefeiert wird, verrät [Die schönste Zeit](#) aus dem NordSüd Verlag. Und in der sogenannten besinnlichen Zeit macht es durchaus Sinn zu hinterfragen, was ist Gewohnheit und was ist es, was wir als Familie wirklich wollen und brauchen.



Wer sich zu den Weihnachtsmuffeln zählt, findet bei uns auf jeden Fall eine Vielfalt von spannenden bis kurzweiligen Büchern und Hörbüchern, die die Zeit wie im Flug vergehen lassen. Und für Outdoorfans gibt der neue [Winter Guide](#) Tipps zum Rodeln, Wandern, Biken und über Familienskigebiete.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen eine gelungene, stressfreie Vorbereitung und ein frohes Fest im Kreise lieber Menschen!

Für das Team: Ursula Molitor

Spielabende (geplant)

jeweils ab 20:00 Uhr

Montag, 19. Januar | Montag, 14. Februar

Mittwoch 23. Februar | Montag, 14. März

Mittwoch 23. März

Vorlesenachmittag für Kinder (geplant)

jeweils 16:00 Uhr | Freitag, 4. Februar

Freitag, 4. März

Bei allen Veranstaltungen gelten die aktuellen Corona-Regeln.

www.buechereiwolfurt.at
info@buechereiwolfurt.at

Verschenken Sie ein wenig „Heimat“

Sie sind noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk? Im Gemeindeamt bekommen Sie tolle Geschenke mit Wolfurt-Bezug.



Wolfurter Bücher

Wie hat Wolfurt früher ausgesehen? Wie hat sich unsere Gemeinde verändert? Wer war der Wolfurter Lorenz Böhler? Wie sieht die Geschichte der Pfarre aus? Diese und mehr interessante Fakten und schöne Fotos finden Sie in den Wolfurter Büchern!

Alle Produkte erhalten Sie im Rathaus beim Bürgerservice. Weitere Informationen und Preise können gerne bei Selina Huter, Tel. 05574 6840 10 erfragt werden.



Wasserkrug
 Kristallglas, € 15,00



Tasse
 mit Schloss-Motiv € 5,00

KINDER
ECKERE





Der Kindi Dorf bekommt ein Face-Lifting ;-)

Der Kindergarten Dorf – einst DER moderne Kindergarten in Wolfurt – ist in die Jahre gekommen und hat in den letzten 25 Jahren einige Neuerungen erlebt. Nun war es an der Zeit, die Räumlichkeiten sachte an die neuen Anforderungen anzupassen.

Auch im Kindergarten Dorf haben sich – wie alle unsere Einrichtungen – das Angebot und die Arbeit in den letzten Jahren sehr verändert. Daher gibt es folgende Anpassungen:

- > Ausweitung der Öffnungszeiten in den letzten Jahren von 08:00 – 12:00 Uhr auf täglich 07:00 – 14:00 Uhr und dienstags und donnerstags bis 16:30 Uhr stets mit der Möglichkeit des Mittagssessens in einem neu organisierten Speise- und Ruhebereich
- > Offene Jause aus der neu situierten Küche im EG
- > Moderne Pädagogik mit Freiarbeit, Schwerpunkträumen, offenem Turnsaal und jederzeitiger Nutzung des Gartens
- > Neuorganisation der Lagerräumlichkeiten und Einrichtung eines angenehmen Teamraumes mit Büro
- > Außen wurde eine lange Sitzbank entlang der Fenster angebracht, die gleichzeitig ermöglicht, dass jede*r bei Schönwetter durch die Schiebetüren in den Garten kommen kann.

Danke dem Team, das die gesamten Ferien aus- und eingeräumt hat und den Neustart sehr flexibel geplant hat und Arch. Simone Burtscher, die die Planungen gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen erstellt und umgesetzt hat. Der Umbau beläuft sich auf ca. € 85.000 und ist eine gute Investition in die Zukunft unserer Kinder und Familien.

„Ein Dank gilt auch unserer Immo-Abteilung, die den Sommer über durchgehend gearbeitet hat, damit bis Herbst schon beinahe alles umgesetzt werden konnte. Wir freuen uns, dass mit den Umbauten und Veränderungen die räumlichen Potentiale des Kindergarten Dorf nun entsprechend genutzt werden können. Schön, dass sich das Team darauf einlässt und sich bereits mit vollem Elan und Motivation in die Arbeit gestürzt hat.“

Lena Feistenauer, Abteilung Kindheit, Jugend und Familie



„Was mir im Kindi Dorf gefällt???

Alles!!!! Die räumliche Aufteilung und materielle Ausstattung im Kindergarten Dorf ist optimal für ein offenes System gemacht, damit die Kinder ihren Bedürfnissen und Interessen nachgehen können. Es ist für mich schön die Kinder zu beobachten, ihre Stärken zu erkennen und sie individuell zu fördern.“

Renata Wimmer-Lienharter,
Leitung Kindergarten Dorf

Dem neuen Team alles Gute im modernisierten Kindergarten Dorf und den Eltern und Kindern viel Freude und schöne Erlebnisse.



Gesunde und nachhaltige Ernährung

Ernährungsworkshop für Küche und Mittagsbetreuung

Die Sozialdienste Wolfurt bereiten pro Tag bis zu 623 Essen für Konsument*innen im Alter von 1 bis 100 Jahren. Davon sind ca. 500 Mahlzeiten für Kinder und Jugendliche gedacht. Die frischen, hochwertigen und hausgemachten Mittagsmahlzeiten werden täglich an unsere Schulen, Kindergärten und Kleinkindbetreuungen geliefert.

Die Nachfrage steigt stetig. Immer mehr Kinder und Jugendliche essen in unseren Betreuungs- und Bildungseinrichtungen zu Mittag. Daher fand im Oktober mit allen Einrichtungen gemeinsam ein Ernährungsworkshop statt. Der Workshop wurde von Angelika Stöckler, Ernährungsberaterin und Diätologin, geleitet. Teilgenommen daran haben die Küche und pädagogische Fachkräfte aus den Kleinkindbetreuungen, den Kindergärten und den Schulen.

Mit dem Workshop wurden die Essensqualität, der Speiseplan, die Abläufe und die Kommunikation unter die Lupe genommen. Weiters wurden alle Beteiligten über die regionale und saisonale Herstellung von Mahlzeiten informiert und diese in den Fokus gerückt: Mit dem Ziel, dass noch mehr Qualität auf den Tellern unserer Kinder und Jugendlichen landet. Bereits jetzt werden die Zutaten für die Mahlzeiten sorgfältig nach Qualität, regionaler Herkunft und Jahreszeit ausgewählt und täglich frisch in der Küche der Sozialdienste verarbeitet.

Damit das täglich frisch gekochte Mittagessen in der Kleinkindbetreuung, den Kindergärten und der Schülerbetreuung möglichst für alle Familien leistbar ist, stützt die Markt-gemeinde Wolfurt jede Mahlzeit mit einem Beitrag.





Team: Nisi, Theresa, Vanessa, Birsen, Elke, Marcel, Katja und Saliha

Kletterpark für den Kindergarten Rickenbach

Der Kindergarten Rickenbach bekam im September einen Kletterpark in den Garten.
Nach Fertigstellung durften ihn die Kinder selbst bemalen.

Der Kletterpark enthält einen Balken, einen Balancierbalken mit Hindernissen, ein Kletternetz, ein Balancierseil und eine Wackelbrücke. Die einzelnen Elemente sind durch Podeste verbunden, sodass man rundherum kommt, ohne den Boden berühren zu müssen.

Nun ist er das Highlight im gesamten Garten für die Kinder. Sie können gemeinsam darauf spielen oder sich alleine beschäftigen. Sie spielen Fangspiele darauf oder messen ihr Können. Die Kinder sammeln im Kletterpark vielfältige Erfahrungen, üben das Gleichgewicht, stärken ihre Muskeln und bekommen Sicherheit in den Bewegungsabläufen.





VS MÄHDLE
Natur erleben...



...draußen

Vier-Jahreszeitenprojekt mit der inatura
in den 1. und 2. Klassen

Aus der 2a

Am 6. und 13. Oktober fand der erste von vier Teilen des Jahreszeitenprojekts in den zweiten Klassen statt. Nachdem die Kinder im Sachunterricht schon viel zu den Themen „Eichhörnchen“ und „Herbst“ in Theorie erfahren haben, freuten sich alle, nach draußen alles hautnah erleben zu können.

Gemeinsam mit Thomas Diem, einem ausgebildeten Naturführer, starteten wir bei leichtem Nieselregen bestens ausgerüstet Richtung Eulentobel. Der Unterricht in der freien Natur bot den Kindern die Möglichkeit, Dinge im Tun selbst zu erlernen. Neben dem Erlernen von Lehrplaninhalten wurde die Klassengemeinschaft gestärkt und ein respektvoller Umgang mit der Natur gefördert. Auch das Freie Spiel kam nicht zu kurz. Die Kinder waren begeistert und mit viel Eifer dabei.

Nach einem erlebnisreichen Vormittag im Wald wanderten wir um 11:30 Uhr wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt Schule. Wir freuen uns schon auf den zweiten Teil des Projektes zum Thema „Winter“.

Birgit Jussel, KV 2a

Aus der 2b

Die Kinder beschäftigten sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Thema Herbst! Welche Tiere bereiten sich auf den Winter vor und vor allem wie überstehen sie den Winter? Speziell das Eichhörnchen nahmen wir sehr genau unter die Lupe! Wie lebt es, welche Feinde hat es, was mag es besonders gern, wie sehen die Jungen aus, wie knacken sie die Nüsse auf... Wir durften viele spannende Infos sammeln. Sogar ein Experte der INATURA machte mit uns einen Waldvormittag mit vielen interessanten Aufgaben – die Kinder waren begeistert und sehr wissbegierig.

Jasmin Stranig, KV 2b

Kinder und Erwachsene verschönern das Schulgelände

Die 4b Klasse erwischte am 20.10.2021 einen sehr schönen Tag. Die Kinder wollten nämlich Gärtnerarbeit erledigen. Am Hang der VS Mähdle haben die Kinder Blumen und Sträucher gepflanzt. Es war wirklich schwere Arbeit. Zum Glück halfen uns die Mamas Tanja und Martina bei der Arbeit. Danach gab es noch Jause mit Buttergipfel, Äpfel und Limo als Stärkung. Dieser Vormittag war sehr toll für die 4b.

Oskar Abbrederis, 4b

Gemeinsam mit Jutta Nenning von der Gemeinde und unserer Schulwärtin Nicole haben die Kinder gegraben, gebuddelt und eingesetzt. Neben der anstrengenden körperlichen Arbeit konnten die Kinder sehr viel über die Pflanzen erfahren. Sie waren sehr wissbegierig und haben diese gemeinsame Lernerfahrung sehr genossen. Der achtsame Umgang mit der Natur wurde bei den Kindern durch das Selber-Handanlegen bestimmt gefördert. Wir sind schon jetzt gespannt auf den Frühling und freuen uns auf die bunte Blumenpracht!



...und drinnen

„Zeit“ sichtbar und
spürbar machen

Anhand von Naturbeobachtungen erweitern Kindern mit Deutsch als Zweitsprache den Wortschatz, trainieren Satzmuster, entdecken und benennen eigene Interessen und Empfindungen.

Aktivitäten, um die Natur
bewusst zu erleben:

- > Herbstaussgang mit Notizblock, Sammeltasche und Dosenlupe
- > täglicher Blick aus dem Fenster der „Panorama-Schule“
- > Blätter sammeln, pressen, ordnen nach Größe und/oder Farbe, Blätter-Bilder legen, das Wort „Blätter“ mit Blättern schreiben, Unterschiede benennen
- > Früchte und Samen sammeln, trocknen, ordnen, benennen, mit den Früchten spielen und gestalten; über die Ernte staunen, das Gefühl der Dankbarkeit entwickeln und Worte für das Staunen und die Dankbarkeit finden.
- > Die Veränderungen im Laufe der Zeit in der Natur wahrnehmen und verbalisieren
- > die Veränderungen der eigenen Entwicklung wahrnehmen und verbalisieren

Renate Adadevoh

Oktoberfest in der Werkstätte Wolfurt

„O'zapft is“ hieß es am 19. Oktober 2021 um 09:30 Uhr in der Werkstätte Wolfurt der Lebenshilfe Vorarlberg. Zu feiern gab es das Oktoberfest – zumindest in sehr kleinem Rahmen.



Oktoberfeststimmung in der Werkstätte Wolfurt der Lebenshilfe Vorarlberg



v. l. Christian Ilg, David Schelling (Werkstattssprecher), Yvonne Böhler, Michaela Wagner-Braitto, Gertrud Schütz



Evelyn Lingenhel, Christian Ilg

Das Team rund um Christian Ilg, Leiter der Werkstätte Wolfurt, begrüßte herzlich die eingeladenen Gäste Gertrud Schütz, Obfrau des Angehörigenvereins Hofsteig, Yvonne Böhler, Wolfurter Gemeinderätin für Soziales Miteinander, Evelyn Lingenhel, Direktorin der benachbarten VS Mähdle sowie Michaela Wagner-Braitto, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Vorarlberg.

Fest in kleinem Rahmen

Die Idee zum Oktoberfest entstand, weil Simona Tomazolli, eine Beschäftigte der Werkstätte, vor drei Jahren bei den Aktivtagen mit in München war und dort Oktoberfest-Stimmung geschnuppert hat. Seitdem ist Simona ein großer Fan und wünschte sich zu ihrem diesjährigen Geburtstag ein Oktoberfest. Die Idee wurde in einer gemeinsamen Team-Besprechung aufgegriffen. „Die Freude darüber, endlich wieder eine gemeinsame Veranstaltung zu feiern, war groß“, berichtet Christian Ilg, „Insbesondere, nachdem im vergangenen Jahr coronabedingt alles abgesagt werden musste.“

Nichtsdestotrotz wollte man aufgrund der Situation nichts riskieren, weshalb ausschließlich das gesamte Team der Werkstätte Wolfurt sowie vorhin genannte Ehrengäste teilnehmen sollten.

Oktoberfest-Flair in Wolfurt

Mit großem Eifer setzten die Beteiligten ihre Pläne in die Tat um, und verbreiteten am 19. Oktober entsprechende Oktoberfest-Stimmung:

Angefangen von weißblau gemusterten Tischdecken und Deko über selbstgebackene Herzen, Weißwurst, saftige Brezen, bis hin zu Festzeltstimmung mit „Live-Übertragung“ aus dem YouTube-Kanal war alles dabei, was man sich für ein Oktoberfest wünschen kann. Eine gelungene Veranstaltung lautet jedenfalls das Resümee.

„Und wer weiß, vielleicht wird aus diesem Fest eine schöne Tradition in unserer Werkstätte“, so Ilg abschließend.



DAS IST DIE AG JUGEND

Seit diesem Jahr gibt es in der Marktgemeinde Wolfurt eine neue Arbeitsgruppe zum Thema Jugend und Jugendbeteiligung. Die Arbeitsgruppe ist zwar offiziell dem Ausschuss Bildung und Kultur zugeordnet, handelt aber eigenverantwortlich und setzt eigene Ideen um.

Was möchte die AG Jugend erreichen?

Die AG Jugend versucht niederschwellig Kontakt zu den Jugendlichen in Wolfurt herzustellen und Jugendthemen aufzugreifen. Dazu wurde eine Instagram-Seite für die Jugendlichen in Wolfurt erstellt. Hier werden auf lockere Art und Weise Themen, die Jugendliche in Wolfurt beschäftigten, aufgegriffen. Die Jugendlichen sollen sich auch selber einbringen, aktiv mitarbeiten, um ihre Anliegen umzusetzen und ihre Wünsche mitteilen zu können.

Folgt uns doch auf Instagram
unter [@homezone_wolfurt](https://www.instagram.com/homezone_wolfurt) !

Erste Aktionen der AG Jugend

Als Erstes wurden Flyer gestaltet und die Instagram-Seite erstellt. Die ersten Gewinnspiele auf Instagram wurden schon veranstaltet. Am 11.11. wurden passend zum Faschingsbeginn in der Mittelschule während der großen Pause Faschingskrapfen und die ersten Flyer zu unserer Instagram-Seite verteilt. Die nächste Aktion ist schon in Planung – seid gespannt!

Wir, das sind Sandra, Hanna, René, Barbara, Laurin, Emanuel, Natalie, Manuela und Matthias, freuen uns auf eure Ideen!

Weitere Infos zur AG Jugend: Melanie Neyer (Marktgemeinde Wolfurt), melanie.neyer@wolfurt.at, Tel. 05574 6840-48





Babysitter*innenkurs in Wolfurt

Organisiert durch die Marktgemeinde Wolfurt
und die Gemeinde Schwarzach für deren
Bürger*innen (zw. 13 und 18 Jahren)

Mit dem Babysitter*innenkurs, der einmal jährlich stattfindet, erhalten die Teilnehmenden wertvolle Informationen zu den Themen Säuglingspflege, Entwicklung des Kindes, Unfallverhütung und vieles mehr.

Ort: Kultursaal Wolfurt (Nähe Cubus), vis à vis Musikschule und Buch & Spiel

Der Kurs umfasst drei Einheiten an drei Tagen:

1. **Einheit** am Freitag, den 21.01.2022 von 14:00 – 19:00 Uhr
2. **Einheit** am Samstag, den 22.01.2022 von 08:00 – 12:00 Uhr
3. **Einheit** am Samstag, den 29.01.2022 von 09:00 – 14:00 Uhr.

Grundsätzlich erwarten wir, dass du alle Kurseinheiten pünktlich besuchst! Solltest du einmal verhindert sein, so melde dich bitte verlässlich bei der Organisatorin siehe unten ab!

Kosten: € 22,00, mit aha-card € 18,00

Begrenzte Teilnehmerzahl: Bitte zuerst anmelden und bei Bestätigung bis Freitag, den 14.01.22 auf das Konto der Marktgemeinde Wolfurt einzahlen. Die Kontonummer lautet AT36 3748 2000 0005 0401, Marktgemeinde Wolfurt (VZweck: Babysitterkurs). Du kannst das Geld auch bar im Bürgerservice der Marktgemeinde Wolfurt bezahlen.

Am Ende des Kurses erhältst du ein Teilnahmezertifikat – auch in Englisch für eventuelle Au-Pair-Aufenthalte.

Kontakt: Yvonne Böhler, Tel. 0664 7382 28 93, yb@aon.at (Wolfurt) Monika Raid, Tel. 0664 524 76 38, monika.raid@vol.at (Schwarzach)

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Auf einen spannenden, abwechslungsreichen Kurs mit dir freuen sich: Julia, Dejan und Alexander sowie die Organisatorinnen Yvonne und Monika.



WIR BLEIBEN IM GESPRÄCH

eltern.chat Moderatorinnen treffen sich in
Wolfurt zum Erfahrungsaustausch

Es war höchste Zeit, als es im Mai endlich wieder „analoge“ eltern.chat-Treffen gab. Die Eltern und Erziehungsberechtigten waren müde vom vielen Homeschooling und Homeoffice und sehnten sich nach Orten des Austauschs und der Entspannung.

Bei eltern.chat treffen sich vier bis acht Personen und reden in feiner Atmosphäre über ein Familienthema. Die geschulte eltern.chat Moderatorin begleitet das Gespräch.

Viermal im Jahr kommen die engagierten Moderatorinnen zum Austausch zusammen, diesmal in Wolfurt.

Neben dem Erfahrungsaustausch bekamen die Frauen auch ein neues Thema mit auf den Weg. „Bildung verstehen – leicht gemacht“ wird Eltern auf spielerische Art helfen, über dieses wichtige Thema ins Gespräch zu kommen.

Eltern.chat ist ein Projekt des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg mit Supro, der Suchtpräventionsstelle des Landes, mit Unterstützung vieler Vorarlberger Gemeinden.





Wir schenken unseren Familien Gehör!

Startschuss für die Zufriedenheitsbefragungen

Wolfurt ist 2016 ins Landesprogramm familieplus eingestiegen, um sämtliche Lebensbereiche von Familien weiter zu verbessern: Dazu gehören zum Beispiel Freizeit, Bildung, Mobilität oder Kinderbetreuung. Ein wichtiges Werkzeug dafür ist die zweijährliche Elternbefragung, um die Zufriedenheit mit privaten und öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen festzustellen. So werden dieses Jahr Eltern und Erziehungsberechtigte mit Kindern im Alter von 1,5 bis 6 Jahren wieder aufgerufen sich zu beteiligen.

Ergänzende Familienzufriedenheitsbefragung

Dieses Jahr gibt es erstmalig ergänzend einen weiteren, kurzen Fragebogen für alle Familien in Wolfurt. Wir sind daran interessiert zu erfahren, wo noch Potentiale in Wolfurt für Familien – mit Kindern verschiedenen Alters – schlummern.

Darum fragen wir nach, wie die allgemeine Zufriedenheit mit den Angeboten in Wolfurt ist, in welche Richtung wir steuern sollen und wo es noch Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Darüber hinaus möchten wir die Türen öffnen und laden dazu ein, bei konkreten Ideen und Projekten aktiv mitzuarbeiten.

Wie läuft die Befragung ab?

Die Befragung ist ein Online-Fragebogen, der über drei Wochen – vom 1. Dezember bis zum 22. Dezember – geöffnet ist. So können alle Familien ganz leicht in diesem Zeitraum über die Homepage oder Facebook einsteigen. Über diesen Link kommen Sie zur Umfrage:

www.wolfurt.at/familienzufriedenheitsbefragung

Die Auswertung der Befragung erfolgt über eine externe Firma. Konkrete Ergebnisse sollen mit Jahresbeginn bzw. Frühjahr 2022 vorliegen.



FAMILIENPUNKTE-VERANSTALTUNG

Erste Hilfe Säuglings- und Kindernotfallkurs

Wenn Säuglinge und Kinder akut erkranken oder sich verletzen, ist eine schnelle und sichere Erste-Hilfe-Leistung durch ihre Bezugspersonen notwendig. Aus diesem Grund bieten wir diesen Kurs an, um die notwendigen Informationen für einen sicheren und verantwortungsbewussten Umgang in Notfallsituationen von Kindern und Säuglingen zu vermitteln.

Wann: Samstag, 22.01.2022, 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Dauer: 8 Stunden

Wo: VS Bütze Mehrzweckraum

Themen:

- Gefahr erkennen
- Notruf absetzen und Rettungskette
- Wiederbelebung und Defibrillator
- Starke Blutung und Stabile Seitenlagerung
- Sonnenstich, Vergiftungen, Verbrennungen
- zahlreiche praktische Übungen

Kosten: € 40,00

Vortragende: Julia Bachmann

Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 18 Teilnehmer*innen. Wolfurter*innen haben Vorrang, die restlichen Kosten werden von der Marktgemeinde Wolfurt übernommen.

Verbindliche Anmeldung bei Manuela Bundschuh, Tel. 05574 6840 15, manuela.bundschuh@wolfurt.at.

Bitte um Bekanntgabe von Name, Telefonnummer, E-Mail und Adresse sowie, ob Interesse an einem gemeinsamen Mittagessen besteht.

Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen.

Die Wolfurter Vorsorgemappe

In jeder Lebenslage sicher sein, dass in meinem Sinn gehandelt wird ...

Um das zu erreichen, braucht es Informationen und klare Handlungsanweisungen. Die Wolfurter Vorsorgemappe unterstützt Sie dabei!

Wir empfehlen Ihnen, die Vorsorgemappe mit dem*der Partner*in, einem Angehörigen oder einer Person Ihres Vertrauens durchzuarbeiten – von Anfang bis Ende oder einfach bestimmte Abschnitte und Kapitel der Mappe heraustrennen und zusammen mit den entsprechenden Dokumenten ablegen. Somit haben Sie dann eine Mappe, in der Ihre persönlichen Handlungsanweisungen zusammen mit den jeweils notwendigen Dokumenten übersichtlich verfügbar sind.

Lassen Sie Ihre Angehörigen in jedem Fall wissen, wo Sie Ihre Vorsorgemappe aufbewahren, damit im Notfall nach Ihrem Willen gehandelt werden kann.

Die Vorsorgemappe ist nicht nur für Seniorinnen und Senioren gedacht. Wir wenden uns ganz bewusst auch an Erwachsene aller Altersgruppen.

Sie erhalten die Vorsorgemappe

- > im Bürgerservice der Marktgemeinde Wolfurt
- > bei den Sozialdiensten Wolfurt
- > beim Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt und
- > beim Mobilien Hilfsdienst.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Manuela Bundschuh, manuela.bundschuh@wolfurt.at Tel. 05574 6840 15 oder wenden.



Familienhilfe des Vorarlberger Familienverbandes

Es gibt Phasen im Leben, da gelingt der Alltag nicht immer.

Die Familienhilfe entlastet und unterstützt überbrückend Familien bei Erkrankung oder Krankenhausaufenthalt der Kinderbetreuungsperson | mit Menschen mit Behinderungen | rund um die Geburt eines Kindes | bei Mehrlingsgeburt | bei einer Risikoschwangerschaft oder bei Schwangerschaftsbeschwerden | bei einem Krankenhausaufenthalt eines Kindes | in besonderen Belastungs- und Überforderungssituationen | bei verordneten Kur- und Erholungsaufenthalten der Kinderbetreuungsperson | bei (längerer) Erkrankung eines Kindes | bei einer Weiterbildungsmaßnahme in einer besonderen Situation | bei erkrankten bzw. betagten Familienmitgliedern | bei Erkrankung von betreuenden und pflegenden Angehörigen | bei einem Todesfall in der Familie

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Johannes Pircher-Sanou, MA, Telefon: 0676 833 733 40

E-Mail: johannes.pircher-sanou@familie.or.at

www.familie.or.at, Bergmannstraße 14, 6900 Bregenz

connexia Elternberatung

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Wir freuen uns, dass unsere Beratungsstelle in Wolfurt wieder zu unseren regulären Öffnungszeiten und ohne Terminvergabe öffnen kann. Bei Bedarf bieten wir weiterhin Terminberatungen sowie Hausbesuche an.

Die aktuelle Öffnungszeit für Wolfurt ist jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr. Schön, wenn unsere Beratungsstellen wieder bunt und lebendig werden!

Wir bitten Sie, die aktuell geltenden Schutzmaßnahmen zu beachten. Für Ihre Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: Brigitte Bohle, M 0664 2393190, www.eltern.care

Ehrenamt in Wolfurt

Auch heuer mussten wir leider coronabedingt unsere Adventfeier für das Soziale Ehrenamt absagen. Dies ist besonders mit viel Wehmut verbunden, weil wir gerne mit den Menschen, die sich für andere einsetzen, einen stimmungsvollen Abend und Zeit verbracht hätten.



Gerade jene, die sich gerne für andere engagieren, schätzen es, wenn sie in einer Gruppe zusammenkommen können und selber über ihr Engagement reflektieren können. Dabei geht es weniger um die Einladung, als mehr um das gesellige Zusammenkommen.

Leider war es uns auch 2021 nicht vergönnt. Wir möchten dies zum Anlass nehmen und uns herzlich bei allen bedanken, die im sozialen Ehrenamt tätig sind. Wir hoffen, dass wir unser Treffen im nächsten Jahr in kleinen Gruppen nachholen können.

Dem Ausschuss Soziales Miteinander war eine Dankesfeier besonders nach der langen Pause wichtig. Der Austausch und das Zusammenkommen untereinander sollen gefördert werden und die Wertschätzung zum Ausdruck gebracht werden. Es ist wichtig, dass wir aufeinander zugehen und in Kontakt und aktiv bleiben.

Adventvorsatz

Vielleicht können wir Ihnen einen kleinen Adventvorsatz mitgeben und anregen, bei ihrer Nachbarin oder ihrem Nachbarn vorbeizuschauen. Es freuen sich große und kleine Menschen über ein freundliches „Hallo“, „Wie geht es dir?“, „Wer bist du?“. Jetzt in der besonderen Zeit vor Weihnachten ergeben sich oft kleine Gelegenheiten mit ein paar herrlich duftenden Keksen – gebacken oder gekauft – oder einer anderen netten Geste an der Haustür nebenan zu läuten. Wir hoffen, dass alle gesund bleiben und auf einen guten Start im neuen Jahr im Engagement mit und bei unseren Mitmenschen. Denn unser größter Reichtum der Gemeinde liegt in der Gemeinschaft und im Miteinander.

GRin Yvonne Böhler

Interesse im Ehrenamt mitzuwirken?

Kontakt: Manuela Bundschuh, Tel. 05574 6840 15, manuela.bundschuh@wolfurt.at oder GRin Yvonne Böhler, yvonne.boehler@wolfurt.at, Tel. 0699 16840 906.



NEUES AUS DEN SOZIALDIENSTEN

Ensemble Plus zu Besuch im Seniorenheim

Am 11. November war es, nach einer längeren Pause durch Corona, endlich wieder soweit. Das Ensemble Plus erfreute unsere Bewohner*innen mit klassischer Musik. Voller Begeisterung durften wir den wundervollen Klängen von Geige, Klavier und Cello folgen und uns ganz in dieser bezaubernden Musik verlieren. Endlich konnte auch bei uns wieder ein kleiner Beitrag für kulturell interessierte Menschen geboten werden. Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei den Musiker*innen für die von ihnen geschenkten Momente der besonderen Art bedanken. Unsere Bewohner*innen freuen sich schon heute auf das nächste Konzert.

„Bewohner-Chörle“ singt erstmals mit im Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Bewohner*innen!

Im Rahmen eines Gedenkgottesdienstes haben wir uns im November wieder dankbar an die im vergangenen Jahr verstorbenen Bewohner*innen erinnert. Der Saal des Seniorenheims war dafür festlich geschmückt. Pfarrer Marius und das Team unserer Messnerin Rosl mit Herlinde und Rita hatten die Gestaltung und die musikalischen Beiträge übernommen. Zum ersten Mal wirkte auch unser „Bewohner-Chörle“ vom Wohnbereich Erdgeschoss aktiv mit und sang als Schlusslied „Näher mein Gott zu Dir“. Die Chormitglieder waren sichtlich stolz und freuten sich, dass auch sie etwas Schönes zum Gottesdienst beitragen konnten.

Danach war auch für die Angehörigen noch Gelegenheit sich mit dem Pflegepersonal auszutauschen. Leider musste auf die traditionelle Agape corona-bedingt verzichtet werden. Alte Augen, die vor Freude und Stolz strahlen, weil sie aktiv etwas Schönes beitragen können - das macht auch uns Pflegende glücklich!



5 Sterne für das Seniorenzentrum Wolfurt!

Die höchstmögliche Auszeichnung wurde dem Team des Seniorenzentrums im Oktober dieses Jahres erneut verliehen für die professionelle Pflegearbeit nach dem „Psychobiografischen Pflegemodell von Erwin Böhm“. Wir gratulieren!

Doch nicht genug. Es gab auch noch ein Extra-Lob des Experten, der sich von der Pflegearbeit und den kreativen Ideen des Teams begeistert zeigte, wie zum Beispiel von den neu an den Zimmertüren angebrachten, in leuchtendem Postgelb gehaltenen Briefkästen, die den Bewohner*innen ein weiteres Stück Zuhause-Gefühl vermitteln wollen.

Das „Psychobiografische Pflegemodell nach E. Böhm“ betont wie prägend die ersten 30 Lebensjahre eines Menschen sind, denn in diesem Lebensabschnitt verfestigt sich das, was der Mensch dann für den Rest seines Lebens für „normal“ hält. Die prägenden Lebenserfahrungen eines alten Menschen zu kennen, verhilft zu einem besseren Verständnis für den betreuten Menschen, für seine Ängste, Sorgen und Vorlieben. Denn Körper, Seele und Geist, das soziale Umfeld und die persönliche Lebensgeschichte beeinflussen sich gegenseitig. Wenn wir dies in der Pflege beachten, dann können wir den alten Menschen darin unterstützen, dass er in verschiedenen Lebensbereichen seine Selbständigkeit noch lange behalten kann. Und dadurch behält der einzelne Mensch auch sein Selbstwertgefühl und seine Freude am Leben.

Ein Satz, den wir von E. Böhm immer wieder hören, ist:
„Solange der Mensch lebt, ist er lebendig!“

Um diese hohen Pflegestandards weiterhin halten zu können, sind auch wir ständig auf der Suche nach qualifiziertem Pflegepersonal. Das Seniorenzentrum Wolfurt bietet einen attraktiven Arbeitsplatz in einem engagierten Team. >>



Sollten Sie eine Ausbildung als Diplomierte*r Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Pflegeassistent*in, als Fachsozialbetreuer*in oder Heimhilfe haben und möchten Sie Mitarbeiter*in im Wolfurter „Böhm-Haus“ werden, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Alte verstehen lernen -

Einführungskurs in das „psychobiographische Pflegemodell“ nach Erwin Böhm

„Ist heute Montag oder Dezember?“ Diese und ähnliche Fragen von alten Menschen mit einer Demenzerkrankung verstehen lernen und sie dementsprechend gut zu betreuen und zu pflegen, war Ziel unseres 3-tägigen Einführungskurses mit Christian Böhm. Unsere gemischte Gruppe aus Dipl. Pflegefachkräften, Pflegefachassistentinnen, Heim-Helferinnen und Hausfrauen der Sozialdienste Wolfurt und des Seniorenwohnheims Kennelbach lauschte gespannt den Ausführungen des Referenten.

Prägung, Coping, Schlüsselreize, NOO-Psyche, THYMO Psyche und Umkehrphänomen sind nur einige der neuen Begriffe, welche wir in diesen drei Tagen erörtert haben. Mit vielen Fallbeispielen, aber auch mit spannenden, sehr persönlichen Einblicken in unsere eigene Biographie, konnten wir uns auch untereinander besser kennen- und in Wertschätzung verstehen lernen.

Pflege im Gespräch – Online Vorträge

In der connexia-Vortragsreihe „Pflege im Gespräch“ gehen Expertinnen und Experten den vielen Aspekten von Pflege und Betreuung auf den Grund. Ab sofort erscheint eine Auswahl dieser Vorträge für pflegende Angehörige als Podcast, wo sie bequem von zu Hause und zur gewünschten Zeit zu hören sind. Um jederzeit über Neuerscheinungen informiert zu sein, empfehlen wir den kostenlosen Newsletter „Pflegerische Angehörige & Podcasts“. Hier geht's zur Online-Version von Pflege im Gespräch connexia.at/podcast.

Dankbarkeit als Lebenshaltung

Das beste Mittel gegen unsere große Unzufriedenheit, obwohl wir heute alles haben, ist die Dankbarkeit. Dr. Franz Josef Köb zeigt uns in diesem Podcast auf, dass nichts selbstverständlich ist, alles ist ein Geschenk. Dankbarkeit ist kein Gefühl, sondern soll eine Lebenshaltung sein. Dankbarkeit ist eine Frage des Bewusstseins und des Erkennens. Seine Gedanken an uns sind einfache Erfahrungen und kleine Erinnerungen, die wir alle kennen, aber im Alltag vergessen.

Wir können die Dankbarkeit als Lebenshaltung in einfachen Schritten durch Übung trainieren und kultivieren.

- > dankbar sein für die alltäglichen Dinge unseres Lebens
- > dankbar sein für Erlebnisse, Erfahrungen oder Erkenntnisse vom Tag
- > dankbar sein für die Menschen, die uns zu dem Menschen gemacht haben, der wir heute sind. Wie wäre wohl unser Leben verlaufen, wären wir ihnen nicht begegnet? Durch die Haltung der Dankbarkeit wird das Selbstverständliche, ganz einfache und normale Dinge, völlig neu entdeckt.

„Was für ein wunderbares Leben ich hatte, ich wünschte nur, ich hätte es früher bemerkt.“ Colette

Dr. Franz Josef Köb studierte Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien. Er war seit 1975 Mitarbeiter beim ORF-Landesstudio Vorarlberg und leitete die Wissenschaftssendung „Focus - Themen fürs Leben“ und die Vortragsreihe „Fragen unseres Daseins“ von 1984 bis 2009. Seit 2010 leitet er die Vortragsreihe „Wissen fürs Leben“ bei der Arbeiterkammer in Feldkirch. Dr. Köb ist Autor mehrerer Bücher und im Rahmen der Erwachsenenbildung hält er seit Jahren zahlreiche Vorträge.

Ein Dankeschön an die pflegenden Angehörigen

Die Pflege und Betreuung von Angehörigen kann herausfordernd sein. Trotz vieler ambulanter Angebote, guter Literatur und Unterstützungen kann es auch kräftezehrend sein.

Die Veränderungen in der Gesellschaft sind auch bei uns immer öfter spürbar. Die Menschen werden älter; der Pflege- und Betreuungsbedarf steigt. Durch die Berufstätigkeit werden Ressourcen innerhalb der Familie knapp, Singlehaushalte nehmen zu und Entfernungen zwischen den Wohnorten machen die Betreuung und Sorgeskultur nicht einfacher. Auch die Pandemie hinterlässt sehr große Lücken und macht die Auswirkungen von Einsamkeit sichtbar. Umso mehr ist es uns ein großes Anliegen trotz dessen die Vernetzungstreffen aktiv zu halten und miteinander im Gespräch und in Kontakt zu bleiben.

Mit dem Frühstück für pflegende Angehörige wollen wir unsere Wertschätzung und unseren Dank für pflegende Angehörige zum Ausdruck bringen und Unterstützungsangebote aufzeigen. Es ist sehr wichtig, sich rechtzeitig über Angebote und Unterstützungen zu informieren. Mit den eigenen Ressourcen richtig umzugehen, ist eine wichtige Voraussetzung für die eigene Balance.

Miteinander ins Gespräch kommen, die Perspektiven zu wechseln, verschiedene Anekdoten zu hören, machen den Alltag manchmal leichter.

Beim Frühstück für pflegende Angehörige wurden die Perspektiven in verschiedenen Formen gewechselt. Sich einmal selber verwöhnen lassen, dem anderen zuzuhören, erfahren wie andere mit diversen Situationen umgehen, aber auch Selbstreflektion, wie wir damit selber umgehen wollen.

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei:
[Manuela Bundschuh](#) (Gemeinde),
Tel. 05574 6840 15,
manuela.bundschuh@wolfurt.at,
[Anita Kaufmann](#) (Case Management),
05574 71326 610,
anita.kaufmann@sozialdienste-wolfurt.at

Mit zunehmenden Alter von Angehörigen ergeben sich vielfach neue Herausforderungen und Fragen. Mag. Sonja Thaler bietet vertrauliche Gespräche zu den Fragen des Älterwerdens an.

Kontakt: Tel. 0664 5318 126.

GRin Yvonne Böhler





v.l. Obmann Kurt Weber, Lydia Bechter Bgm. Christian Natter

z'Nüne

Am 13.10.2021 konnte endlich der z'Nüne der Seniorenbörse im Cubus veranstaltet werden.

Nach der genauen Eingangskontrolle und Registrierung aller rund 280 Gäste durch die Sicherheitsfirma Marent konnte Obmann Kurt Weber im gut gefüllten Saal den z'Nüne eröffnen. Nach der Begrüßung aller Ehrengäste und anwesenden Mitglieder gab er einen kurzen Überblick über die derzeitigen Aktivitäten.

So ist seit Februar wieder das Vermitteln von [Hilfsdiensten](#) möglich. Zahlreiche Einsätze der Mitglieder zeigen, wie wichtig die offensive Vorgangsweise ist. Auch ist [Essen in Gesellschaft](#) seit Juli wieder möglich. Leider musste das beliebte [Strickstühle](#) abgesagt werden und kann heuer nicht stattfinden. In den Startlöchern warten die [Lesepaten*innen](#) der VS Bütze, um mit den Schüler*innen wieder sinnerfassend das Lesen zu üben. Die Herren der [Handwerkerschule](#) sind noch in Warteposition. Es ist aber zu hoffen, dass diese nach den Herbstferien an der VMS Wolfurt mit Schüler*innen wieder werken und schöne Stücke erzeugen können. Seit April 2021 ist auch das [Rikschafahren](#) bei der Seniorenbörse als Projekt integriert. Es stellt sich schon jetzt als Erfolgsmodell dar. Derzeit können mit 2 Rikschas, davon 1 für Rollstuhlfahrer*innen, Ausflüge gemacht werden. Das [Projekt Re-Use-Karton](#) wird vom Verein sehr unterstützt und stellt den Mitgliedern einen Hol- und Bringdienst der Kartons zur Verfügung. In Vorbereitung ist eine [Bastelschule](#) für die Nachmittagsbetreuung an der VS Bütze. Diese soll im Schuljahr 2022/23 starten.

Obmann Kurt Weber und Bgm. Christian Natter konnten gemeinsam Frau [Lydia Bechter](#) für 10 Jahre Vorstandsarbeit ehren. Frau Bechter ist als Beirätin gewählt und hilft bei sehr vielen Veranstaltungen mit. Unter anderem erledigt Frau Bechter die Betreuung der Homepage des Vereins. Gemeinsam mit Angelika Kessler ist sie schon lange bei diversen Veranstaltungen der Seniorenbörse, so auch bei der heurigen, für die schöne Tischdekoration zuständig.



Einen großen Dank konnte Kurt Weber allen Helfenden, Unterstützenden, den Gemeinden Wolfurt, Kennelbach und Schwarzach und den Sponsoren RAIBA am Hofsteig, BayWa, Meusburger und Haberkorn, Bäckerei Kloser sowie dem gesamten Team der Seniorenbörse aussprechen.

Nach dem offiziellen folgte der gemütliche Teil. Ein wunderbares z'Nüne(Jausen)buffet, das keine Wünsche offen ließ, wurde regelrecht gestürmt. Nach Deftigem wie Leberkäse, Weißwürste, Käse, Riebel, Gulasch usw. gab es auch eine schöne Kuchenauswahl. Musikalisch wurde der z'Nüne von Rudi Lässer schwungvoll umrahmt.

Zur Aufheiterung und Unterhaltung gab es einen witzigen und kurzweiligen Auftritt des Zauberers Jürgen Peter. Zahlreiche Tricks und Witze haben sehr zur guten Stimmung im vollen Cubussaal beigetragen.

Zum Abschluss bedankte sich Obmann Kurt Weber bei allen Gästen und wünschte ein gutes Heimkommen.





Endlich wieder Obleutestammtisch

Heuer konnten endlich wieder im Oktober die Obleute unserer Vereine zum gemütlichen Stammtisch eingeladen werden.

Die Marktgemeinde Wolfurt ist für die vorbildliche und breit gefächerte Arbeit der Obfrauen und Obmänner für das gemeinschaftliche Leben in Wolfurt bekannt und überaus dankbar dafür.

Im Cubussaal trafen sich die Vereinsvorstände mit unserem Bürgermeister Christian Natter und den Mitgliedern des Gemeindevorstandes. Es wurde über neue Projekte, anstehende Veranstaltungen und das Vereinsleben informiert und geplaudert. Abgerundet mit köstlichem Essen der Genussfabrik von Roland Meyer fand der Abend in lockerer Atmosphäre statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen jedes Jahr die Vorstellung der neuen Obleute und die Verabschiedung verdienter Funktionäre.

Hier einige kurze Einblicke zu den Funktionen derjenigen Obfrauen und Obmänner, die mit einem kleinen Geschenk und einer Urkunde verabschiedet und geehrt wurden:

Werner Kessler (Seniorenbörse) > Gründer der Seniorenbörse Wolfurt 2008 > (Mit)initiator zahlreicher Projekte z. B. Lesehilfe für Schüler, Handwerkerschule, Essen in Gesellschaft, gemeindeübergreifende Seniorenbörse

Peter Notegger (Schachclub) > Seit 2013 Obmann > Einzug in die Bundesliga West, aktive Jugendarbeit, Umzug des Vereinslokals ins Haus der Möglichkeiten

Monika Waibel (Familienverband) > 32 Jahre Beirätin, 3 Jahre Vizeobfrau und 9 Jahre Obfrau des Familienverbandes Wolfurt > Organisation vieler Veranstaltungen z. B. Nikolausaktion, Pensionisten-Ausfahrt

Fabian Bernhard (Schnorrawacklar) > 2 Jahre Obmann, weiterhin stv. Obmann

Bruno Bildstein (Welt-Fair-Ein) > 2017 – 2021 Obmann, davor auch andere Positionen im Vorstand > Viele Projekte z. B. Lernpartnerschaft mit safer future (Sierra Leone), neues Ladenlokal

Nadja Martinek (Freiraum) > Eingesprungen als Team wechselte, 1 Jahr Obfrau

Stefan Oberhauser (Wolfurt Walkers) > Visionär der Wolfurt Walkers, Obmann seit 2014 > Meilensteine wie dreifacher österreichischer Meister (U13, U16 und Kampfmansschaft), Hallenbau, etc.

Nicolai Raid (Katholische Jugend und Jungschar Wolfurt) > Obmann seit 2017 > Initiator zahlreicher Projekte z. B. Gartenprojekt vor dem Pfarrheim, Alternativprogramm während Corona

Auch **Lorenz Böhler** (Rickenbacher Kickers) sollte geehrt werden. Er war einer der Gründungsmitglieder der Rickenbacher Kickers und viereinhalb Jahrzehnte Obmann. Aufgrund des plötzlichen Todesfalles wurde eine Schweigeminute beim Obleutestammtisch abgehalten. Wir werden sein Engagement in ehrender Erinnerung halten!

Ebenfalls konnte **Bianca Wipplinger**, die zwei Jahre an der Spitze des Elternvereins stand, an diesem Abend leider nicht teilnehmen.

„Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen Funktionären und engagierten Personen für die ehrenamtliche Tätigkeit bedanken! Eure Arbeit ist von unschätzbarem Wert und trägt zu einem wertvollen Miteinander bei.“ Bgm. Christian Natter

Als neue Obleute durften wir begrüßen:

> Kurt Weber, Seniorenbörse (2020)

> Saskia Hinteregger, Familienverband (2020)

> Daniela Galehr, Welt-Fair-Ein

> Maximilian Dünser, Wolfurt Walkers

> Fabian Kruijen, Katholische Jugend und Jungschar Wolfurt

> Andreas Zauner, Rickenbacher Kickers

> Verena Zehrer, Elternverein (2020)

Ebenfalls neue Obleute, die beim Stammtisch leider nicht anwesend sein konnten:

> Bernhard Guldenschuh, Schachclub

> Alexander Wieser, Schnorrawacklar

> Carolin Kutzer-Dür, Freiraum

90 Jahre Schiverein Wolfurt Rückblick auf 90 Jahre Vereinsgeschichte

Am Samstag, den 6. November feierte der Schiverein Wolfurt das 90-jährige Bestehen des Vereines.

Im Vereinshaus in Wolfurt begaben sich die Mitglieder auf eine Zeitreise durch die letzten 90 Jahre. Alte Geschichten wurden erzählt und in Erinnerungen geschwelgt. Auf Zeittafeln wurden spannende Fakten der letzten Jahrzehnte und alte Fotos präsentiert. Reinhard Franz umrahmte die Jubiläumsfeier musikalisch.

Unser langjähriges Schivereinsmitglied **Edelbert Klimmer** wurde im Rahmen dieser Feier zum Ehrenmitglied ernannt. Edelbert begeistert seit Jahren mit seinen großartigen Erfolgen im Langlaufsport.

Trotz mittlerweile hohen Alters erzielt er zahlreiche Erfolge und bereitet sich bereits auf seinen nächsten Wettkampf – die Masters Weltmeisterschaften in Canmore in Kanada vor.



Benedikt Kaufmann, der nun 17 Jahre im Vorstand aktiv war und unter dessen Leitung der Kinderschikurs die letzten Jahre erfolgreich stattfand, übergab sein Amt als Obmannstellvertreter an **Christian Dorner** und wurde vom Vorstand verabschiedet.

Ein weiterer Programmpunkt war das Schivereinsquiz. Fünf ausgewählten Personen wurden diverse Fragen zur Vereinsgeschichte gestellt, die sie dann auf einer Schiefertafel beantworteten. Dabei wurden lustige und interessante Fakten präsentiert. Als Dankeschön bekamen alle Teilnehmenden mit Begleitung einen Gutschein für den nächsten Vereinsschitag.

Ein weiteres Highlight des Abends waren sicher die Videobotschaften, in denen prominente Persönlichkeiten wie Aksel Lund Svindal, Ariane Rädler, Mario Matt, Anita Wachter und Hansi Hinterseer uns zu unserem Jubiläum gratulierten.

Vielen Dank an alle Mitglieder und Gäste für die zahlreiche Teilnahme. Wir freuen uns schon auf viele weitere ereignisreiche und aktive Vereinsjahre.



Sapperlotta begeistert im Vereinshaus

Auf Einladung des Kulturkreis Wolfurt gastierte nach Allerheiligen eine Musikgruppe im Vereinshaus, deren Programm mindestens so originell ist wie der Name ‚Sapperlotta‘.

Für die erst seit zwei Jahren existierende Band lässt sich nicht so leicht eine Schublade finden: Sie singen Lieder aus höchst unterschiedlichen Ländern und Kulturen, wechseln dabei mühelos zwischen ‚großer‘ Instrumentalbesetzung (u.a. drei Celli) und a cappella, vor allem dank wunderschöner Gesangsstimmen. Zusammengefunden haben die vier Frauen und zwei Männer übrigens durch berufliche und private Bande – und durch Zufall.

Sucht man im Programm nach einem roten Faden, dann orientiert man sich am besten an der Selbstbeschreibung der Band: „Manchmal muss man stehen bleiben, um zu reisen. Hinsetzen und die Ohren spitzen. Wir fliegen auf Bögen statt Besen, kochen unser Süsschen aus Stimmen und fremden Sprachen und trommeln dazu auf verschiedenen Töpfen. Kommt herbei und löffelt sie aus!“

Das taten dann im Vereinshaus auch erfreulich viele Musikbegeisterte, die sich dank eines strengen Corona-Konzepts des veranstaltenden Kulturvereins sicher fühlen und den Abend auch bei einem guten Gläschen genießen konnten.

Die „Sapperlottas“ schafften es mit leichter Hand, einen Bogen zu spannen von melancholischen Roma-Songs über ein uraltes Südtiroler Schlaflied bis hin zu rockig-witzigen Eigenkompositionen.

Das Publikum dankte mit begeistertem Applaus und kaufte fleißig die mitgebrachte Erstlings-CD der Band, die natürlich auch einen vielsagenden Titel trägt: „Zinnober“.

Ein Pfadiball wie früher

Ein Jahr ohne Pfadiball?
Nicht mit uns!



Uns Pfadfinder*innen ist es gelungen, selbst im Jahr 2021 einen Ball zu veranstalten. Nicht irgendeinen Ball, sondern ein Pfadiball wie früher!

Somit hieß es nicht auf zum Cubus, sondern ab ins Vereinshaus. Die alten Anzüge und Kleider ausgepackt, teilweise festgestellt, dass diese nicht mehr oder vielleicht auch wieder passen – und los ging das Fest. Der Eintritt kostete € 20, eine Anspielung auf die 20 Schilling, die der Eintritt damals beim ersten Pfadiball kostete. Bei Speis und Trank, Lachen und guter Stimmung verging der Abend wie im Flug. Musikalisch untermalt von der „Pastis Band“, welche wirklich beste Arbeit geleistet hat (danke!), war auch die Tanzfläche durchgehend gut besucht.

Nur einmal wurde der ausgelassene Tanz unterbrochen, nämlich für die zuvor einstudierte Programmeinlage. Aufgeführt wurde eine Szene des Stücks „das Streichquartett“ von Szöke Szakall. Dieses wurde vor vielen, vielen Jahren schon einmal auf einem Pfadiball gespielt, dieses Jahr etwas neu interpretiert und mit einem Rückblick auf damals ergänzt – echt unterhaltsam und genau richtig für einen Ball wie früher. Anschließend wurde die Tanzfläche nochmals zum Glühen gebracht, bevor sich das Geschehen in die Bar verlegte. In der wurden natürlich Schallplatten aufgelegt, wie früher, versteht sich.

Linus Heim

[Save the date: Pfadi-Möwe-Ball am 08.01.2022 im Cubus](#)



Pfadfinderflohmarkt im März 2022

Die Pfadfindergruppe Wolfurt veranstaltet
im März 2022 wieder einen Flohmarkt.

Wir bitten Sie schon jetzt Geschirr, Möbel, Kleider, Schuhe, Elektrogeräte und allerlei Krimskrams für uns zu sammeln. Aus organisatorischen Gründen können die Sachen erst im März abgegeben werden.

Die genauen Abgabetermine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Nicht gesammelt werden Schi und Schischeuhe, Kühlschränke, Herde, Spülmaschinen, Polstergruppen und Matratzen. Der Erlös kommt unserer Jugendarbeit und einem sozialen Zweck zugute.

Für Ihre Unterstützung bedankt sich schon jetzt die Pfadfindergruppe Wolfurt!



Ehrungen beim Bienenzuchtverein Wolfurt-Kennelbach-Buch

Bei der 130. Jahreshauptversammlung am 17. September 2021 des Bienenzuchtvereins Wolfurt-Kennelbach-Buch konnte Obmann Hans Fetz mehrere verdiente Vereinsmitglieder auszeichnen.

Für 15 Jahre Imker erhielt **Stefan Hechenberger** vom Vorarlberger Imkerverband das Ehrenzeichen in Grün. Stefan ist berühmt geworden, mit seinem Bienenstand auf dem Dach vom Landhaus in Bregenz.

Bereits 40 Jahre ist **Hubert Klimmer** Mitglied und Imker. Hubert ist auch aktiv im Verein tätig und immer parat, wenn Hilfe benötigt wird. Für seinen großen Einsatz im Verein aber auch für seine Bienen wurde Hubert das Ehrenzeichen vom VIV in Silber überreicht.

Ebenfalls für 40 Jahre Mitglied und leidenschaftlicher Imker aber auch unermüdlicher Helfer in allen Belangen wurde unserem Ehrenobmann **Elmar Köb** gedankt.

Eine besondere Ehrung für einen besonderen Imker, für ein besonderes Mitglied. Unser Bienen-Gesundheitswart **Hermann Reiner** ist seit 1971 Mitglied beim BZV Wolfurt-Kennelbach-Buch und Imker. 50 Jahre imkert Hermann mit Überzeugung und Leidenschaft. Auch Hermann war, wie die Jubilare Elmar und Hubert, eine große Hilfe beim Bau von unserem Lehrbienenstand im Kreiennest. Von 2002 - 2006 war Hermann Zuchtwart und seit 2004 ist er unser Bienen-Gesundheitswart. Nicht nur uns, Hermann ist weit über unser Vereinsgebiet bekannt als gewissenhafter, konsequenter aber auch beratender und helfender Experte bei den Bienen.

Für die 50-jährige Tätigkeit für den Verein, besonders aber für unsere Bienen, wurde Hermann das VIV Ehrenzeichen in Gold verliehen. Für 50 Jahre Mitglied und Funktionär bei unserem BZV, für seine besonderen Verdienste um die Gesundheit unserer Bienen überreichte der Präsident des VlbG. Imkerverbands Gerhard Mohr mit seinem Stellvertreter Ernst Friedrich an Hermann die Bronzene Weipl-Medaille mit Urkunde vom Österreichischen Imkerbund.

Der Bienenzuchtverein Wolfurt-Kennelbach-Buch gratuliert den Geehrten und bedankt sich für ihren großen Einsatz für den Verein.

Hans Fetz, Obmann





Aktion Sumsi für Sumsi



Regionalität hoch drei!

Wir alle wissen: ohne Bienen kein Leben! In den letzten Jahren ist das Thema Bienen in aller Munde. Neben der bekannten Honigbiene, welche wir von der Imkerei her kennen, gibt es auch die Wildbienen und andere nützliche Insekten, die gerne übersehen werden.

In unserer modernen High-Tech-Zivilisation sind Nistplätze für solche Nützlinge absolute Mangelware und oft gar nicht mehr vorhanden. Diese Nützlinge sind somit auf unsere Hilfe angewiesen, damit wir ihnen einen entsprechenden Platz geben. Die in den letzten Jahren entstandenen Bienenhotels sind eine wichtige Komponente und in Verbindung mit entsprechender Bepflanzung eine willkommene Oase für alle Arten von Nützlingen.

Ein entsprechend angebrachtes Bienenhotel an Balkon oder Terrasse weckt Neugier und macht Spaß bei Alt und Jung. So kann das emsige Treiben der Wildbienen den ganzen Sommer über beobachtet werden. Ein überdachter, warmer, windgeschützter Platz in Verbindung mit einigen Blüten umher ist der optimale Standort für ein Wildbienenhotel.

In der Manufaktur der Fa. Fidel Gmeiner haben wir mit einigen Spezialisten, unter Einbeziehung von natürlichen Mono-Materialien, ein solches Wildbienenhotel entwickelt – dieses ist seit Mitte 2021 serienreif auf dem Markt erhältlich.

Als regionale Bank, die sich dem Thema Nachhaltigkeit gerne annimmt und damit auseinandersetzt, hat sich die Raiffeisenbank am Hofsteig bereit erklärt, eine Alternative in das Sortiment der Weltspargeschenke aufzunehmen: das Bienen-

(Sumsi)-Hotel. Die Raiba verschenkte die besagten Sumsi-Präsente in der Weltsparwoche an alle Kinder, die ihre "Sparbüchse" bei der Raiffeisenbank leerten. Gleichzeitig ist mit jedem Wildbienenhotel ein Spendenbeitrag für den örtlichen Bienenzuchtverein gesichert.

Auch der Bienenzuchtverein blickt über den eigenen Tellerrand, indem er den nützlichen Wildbienen das Futter nicht neidet und somit einen wertvollen Beitrag zur Vielfalt und Arterhaltung leistet. Beim Bienenzuchtverein Wolfurt-Kennelbach-Buch können Sie die Wildbienenhotels käuflich erwerben. Ein lehrreicher und spannender Sommer 2022 ist somit gesichert!

Es ist schön zu sehen, wenn sich drei heimische Organisationen nutzenbringend engagieren. Den größten und wichtigsten Nutzen beschert es aber uns allen, nämlich der Erhaltung von Fauna und Flora.

Somit eine WIN-WIN-Aktion für alle – besonders für unseren (einzig) Planeten Erde!

Kneippausflug 2021 nach Salzburg

Nach einem Jahr Pause konnten wir endlich wieder einen Ausflug machen.

Am Freitag, den 01.10. starteten wir früh am Morgen unsere Reise über Memmingen – Landsberg – München nach Salzburg. Nach einem kleinen Kneipp-Frühstück auf einem Rastplatz ging die Fahrt weiter nach Wals zum Mittagessen.

Anschließend fuhren wir nach St. Wolfgang, wo wir genügend Zeit zum Bummeln und Einkehren hatten, bevor wir mit dem Schiff nach St. Gilgen fuhren. Nach der wunderschönen Schifffahrt und nochmaligem kurzen Aufenthalt brachte uns dann der Bus in unser Hotel in Salzburg.

Den nächsten Tag verbrachten wir nach einem ausgiebigen Frühstück in der Stadt. Eine fachkundige Stadtführerin zeigte uns dort die schönsten und geschichtsträchtigen Orte von Salzburg.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, jeder konnte auf seine Art und Weise die Stadt erkunden.

Alles Schöne hat ein Ende und so fuhren wir am Sonntag wieder Richtung Heimat. In Hall i. Tirol machten wir einen Zwischenstopp zum Mittagessen und Stadtbummel. Am frühen Abend waren wir alle wieder gesund und munter im Ländle.

Das wunderschöne Wetter und die tolle Organisation unserer Obfrau Ingrid Natter machten diesen Ausflug perfekt. Danke!





Neuer Verein: Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt



Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung!

Heraklit

... und so wird die bisher der Pfarre angegliederte „Pfarrkrankenpflege Wolfurt“ mit dem Namen „Hauskrankenpflege Wolfurt“ ab dem 1. Jänner 2022 vom Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt übernommen.

Nachdem Ende September in der ersten Sitzung der Vorstand, die Beirätinnen und Beiräte bestellt wurden, darf ich Sie als Obfrau über die geplanten Neuerungen in der Organisation der Hauskrankenpflege Wolfurt informieren.

Dem Vereinsvorstand gehören zu: Karoline Büchele (Stv. Obfrau), Heidi Winter (Schriftführerin), Tone Feurstein (Kassier) und als Beirätinnen und Beiräte Elisabeth Fischer, Dr. Gabi Gort, Kurt Maier, Dr. Christoph Purtscher und Matthias Mathis MPH.

Die Statuten zur Vereinsgründung sind eingereicht und wir warten auf die Eintragung ins Vereinsregister. Zurzeit laufen die Besprechungen mit Pflegeleitung, Landesverband der Hauskrankenpflege Vorarlberg und der Marktgemeinde Wolfurt.

Eine Aufgabe des Vereins ist es, Angehörige in ihrer Betreuung von kranken und alten Menschen zuhause mit fachlich qualifizierter Beratung und Pflege zu unterstützen. Das wird, wie bisher, durch das bewährte Team um Pflegeleitung DGKP Michaela Erath gewährleistet.

Um eine leistbare und sozial verträgliche Pflege zu ermöglichen, braucht es Geld. Dieses wird durch ein spezielles Finanzierungsmodell an dem Land, Gesundheitskassen und die Gemeinde beteiligt, aufgebracht. Einen weiteren Teil der Kosten bringt der Verein durch Mitglieds- und Pflegekostenbeiträge der Patientinnen und Patienten sowie Spenden auf.

In den letzten Wochen habe ich viele positive Rückmeldungen zur Vereinsgründung bekommen, verbunden mit der Aussage: „Selbstverständlich trete ich dem Verein bei!“.

Es wäre schön, dass es „einfach dazugehört“ Mitglied im Gesundheits- und Krankenpflegeverein zu sein. Einerseits ist es ein Zeichen der Solidarität, andererseits können Sie im Bedarfsfall das Angebot des Vereins in Anspruch nehmen.

„Als solidarische Gemeinschaft treten die Krankenpflegevereine für ein sorgendes Miteinander im Gemeinwesen und für einen gesunden Lebensraum ein.“ (Vision Landesverband Hauskrankenpflege)

In diesem Sinne starten wir mit unserer Arbeit und freuen uns, Sie im Laufe des kommenden Jahres bei der Generalversammlung zu informieren. Alle Patientinnen und Patienten der Hauskrankenpflege informieren wir im Dezember in einem persönlichen Brief über bevorstehende Neuerungen.

Wir, Vorstand, Beirätinnen und Beiräte des neuen Vereins starten voller Elan in das neue Jahr und freuen uns, für Sie da zu sein!

Maria Claeßens, Obfrau Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt

NEUES VON DER BÜRGERMUSIK

Konzert im Klangraum Kirche

Leider konnte das Konzert im Klangraum Kirche, welches für Samstag 06.11.2021 vorgesehen war, wegen eines Coronafalls nicht stattfinden.

Für Jugendkapelle und Bürgermusik gleichfalls schade – aber die Gesundheit der Besucher*innen stand bei dieser Entscheidung im Vordergrund.

Werkwoche und Hörspiel der Jugendkapelle

Die Jugendkapelle konnte im September eine Werkwoche veranstalten und die jungen Musikant*innen, die musikalischen Leiter und auch die Helfer*innen waren froh wieder gemeinsam musizieren zu können. Ein paar Bilder von dieser Veranstaltung sind hier auch abgedruckt. Aber auch zuvor war die Jugendkapelle fleißig und konnte ein eigenes Hörspiel entwickeln. Das Ergebnis wurde am Wolfurter Markt am 01.10.2021 präsentiert und kann auch unter diesem Link nachgehört werden: <http://bmwolfurt.at/juka-hoerspiel-2021> oder mit diesem QR-Code abgerufen werden:



Kommende Termine :

24.12.2021:

Holzbläser-Ensemble zur Christmette. Die Turmbläser spielen nach der Christmette Weihnachtslieder.

31.12.2021:

Traditionelles Neujahrsblasen der Bürgermusik Wolfurt. In kleinen Gruppen bespielen wir die unterschiedlichsten Orte in Wolfurt. Dabei geben wir unter anderem das Wolfurter und Rickenbacher Neujahrslied zum Besten.





Foto-Workshop

Bilder mit einem Klick Blitz

Der diesjährige Jahresworkshop des Fotoclub Digital stand heuer ganz im Thema Blitz.

Der Umgang mit dem Blitz bereitet vielen Fotografen und Hobby-Fotografen einiges an Unbehagen, ist aber in der heutigen Fotografie nicht wegzudenken. Beim Workshop wurde dabei das Augenmerk auf coole Bilder gelegt, die etwas mehr an Aufwand darstellen. Bilder, bei denen so mancher sich fragt – wie macht man das? Bilder mit intensiverem Schulungscharakter, Bilder, die auch vertieftes Wissen an eine Bildbearbeitung stellen.

Am Workshoptag standen 8 Stationen mit je einem Trainer zur Verfügung. Der Trainer hat die Station ausgearbeitet und stand den Teilnehmer*innen in jeglicher Hinsicht zur Verfügung. Angefangen von der richtigen Kameraeinstellung über Motivwahl bis zum ausbelichteten Bild konnte alles nachgefragt werden.

Die 8 unterschiedlichen Sets sorgten für Spannung und unendlich viel Spaß. Die 22 Teilnehmer*innen zeigten sich begeistert, wissensdurstig und haben sich mit viel Enthusiasmus am Workshop beteiligt, egal ob Wassertropfen vom Tennisball, Bilder von Früchten im Aquarium, Lesen im geheimnisvollen Buch oder die heißen Fotos der Tabasco-Sauce.

Es war ein interessanter und lehrreicher Tag. Ein solcher Tag ist immer auch ein Garant für großartige Bilder, egal ob es sich dabei um einen Anfänger oder einen ambitionierten Fotografen handelt. Ganz besonders darauf geachtet wurde, dass auch mit einfachen Kameramodellen diese Ergebnisse erzielt werden können. Eine Schulung für alle, auch wenn sie nicht mit High-End-Equipment ausgerüstet sind. Alle haben am Ende des Tages eine Speicherkarte voll mit klasse Bildern.

Wie in der Vergangenheit schon praktiziert, wurde der Workshop in den Räumlichkeiten der Fa. Gmeiner durchgeführt. Ein absolutes Paradies an Platz und auch die Möglichkeit mal eine Sauerei machen zu dürfen. Staubendes Mehl und besagte Wassertropfen sind sonst nicht so gern gesehene Nebenerscheinungen in Fotostudios. Wie immer, wenn der Fotoclub etwas macht, haben beide etwas davon. Als Dankeschön für die Nutzung der Räumlichkeiten fielen dabei für die Fa. Gmeiner einige großartige Werbebilder des Fusselrollers ab.



Der Fotoclub gibt sich Mühe nicht nur im Standardbereich tätig zu sein. Wichtig ist mit spannenden Projekten die Lust am Fotografieren zu wecken, immer wieder neue Themen anzubieten um den mittlerweile fast 100 Mitgliedern Entwicklungsmöglichkeiten zu geben. Ein solcher Workshop ist sicherlich ein enormer Aufwand, der die Mitglieder aber auch entsprechend weiterbringt. Ein Aufwand der belohnt wird mit guten Ergebnissen bei nationalen und internationalen Meisterschaften wie der Landesmeisterschaft 2021 in der Fotografie, den heuer wie schon so oft ein Mitglied des FT-Digital stellt.

Wenn dich der Bericht angesprochen hat und du Lust auf kreative Fotografie hast – der Fotoclub Wolfurt freut sich über jedes neue Mitglied.
www.ft-digital.at



TURNERSCHAFT WOLFURT



Turner-Ausflug 2021 der TS Wolfurt

Am Sonntag, 10. Oktober 2021, lud die TS Wolfurt zum gemeinsamen Turner-Ausflug. Eingeladen waren alle Turnerinnen und Turner mit ihren Familien, Freunden und Bekannten, die Freude an einem gemeinsamen Wandertag haben.

Um lange Anfahrtswege zu vermeiden, trafen sich alle 85 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Cubus und starteten von dort ihre Wanderung. Zur Auswahl standen zwei Varianten: eine Variante für die kleinsten Mitglieder des Vereins mit ihren Familien und Freunden und eine Variante für geübtere und motivierte Wanderer. Das gemeinsame Ziel war für alle das Steuerhof Moststüble, wo sich beide Varianten für eine Stärkung und zum gemeinsamen Anstoßen trafen.

Der Ausflug kam bei Groß und Klein, trotz des etwas bescheidenen Wetters, super an. Gegen Ende zeigte sich sogar doch noch die Sonne und die letzten Getränke konnten auf der Terrasse genossen werden.





Dominik Rexa



Die frisch gebackenen Österreichischen Staatsmeisterinnen im Team-Turnen: Tabea Dür, Beyza Polatkan, Jana Bohle, Azra Kaya, Sarah Riedmann, Anna Hofer, Shaina Smolnik, Chiara Hollenstein, Stephanie Schober, Selina Aktas, Leah Weissenbach, Lena Kirchner, Chantale Kobelt, Megan Rohner und Hanna Penz.

Österreichische Jugendmeisterschaften im Kunstturnen

Am 6. und 7. November trafen sich die aktuellen Österreichischen Kunstturn-Talente in Innsbruck, um bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften im Kunstturnen um die begehrten Jugendmeistertitel zu kämpfen.

Dominik Rexa überraschte in der Klasse Kinder 3 mit einem 1. Platz im Einzel- und Mannschaftsbewerb. Er erreichte an allen Geräten die höchsten Noten in seiner Klasse und konnte mit 1,5 Punkten Vorsprung den Wettkampf klar für sich entscheiden.

Aurea Wutschka konnte mit einer gelungenen Bodenübung überzeugen und gewann mit Leni Bohle gemeinsam den Mannschaftsbewerb in Jugend 1. Außerdem erreichte sie in der Einzelwertung den sensationellen 2. Platz.

Lena Wallner durfte sich in der Jugend 3 über den 3. Platz mit der Vorarlberger Mannschaft und den 13. Platz in der Einzelwertung freuen.

Ira Maier erreichte Platz 4 und Lorenz Löw Platz 5 in der Kinderstufe 1. Maris Maier erreichte Platz 14 und Cornelius Leitner Platz 18 in der Klasse Kinder 3.

Wir gratulieren unseren Turnerinnen und Turnern zu diesen hervorragenden Leistungen!

STAATSMEISTERSCHAFT TEAM-TURNEN

Am 13. November 2021 fanden in Dornbirn die Staatsmeisterschaften im Team-Turnen statt. Die TS Wolfurt war mit sechs Teams am Start und ist mit vier Goldmedaillen und einer Silbermedaille der erfolgreichste Verein des Bewerbs.

Den Auftakt im ersten Durchgang machte die Offene Klasse. Das Team nahm zum ersten Mal bei einer Staatsmeisterschaft teil und musste verletzungsbedingt leider gleich auf einige Turnerinnen verzichten. Trotzdem zeigten sie an allen drei Geräten einen soliden Wettkampf und belegten am Ende den vierten Rang.

Im zweiten Durchgang gingen die Teams der Klassen Jugend 3 und Jugend 2 an den Start. Tolle Bodenübungen, souveräne Tumblinglängen und sauber geturnte Trampolinsprünge bescherten dem Jugend 3-Team die Goldmedaille und dem Jugend 2-Team die Silbermedaille. Eine tolle Vorführung von unseren beiden jüngsten Teams.

Im letzten Durchgang gingen dann das Junior Mixed-Team sowie die beiden Elite-Teams an den Start. Die Juniors zeigten solide Vorführungen an Tumbling und Trampolin und eine tolle Bodenübung. Das neu formierte Team hatte seinen ersten Wettkampf bei der Landesmeisterschaft drei Wochen zuvor und konnte sich seither deutlich steigern.

Die beiden Eliteteams zeigten an allen Geräten einen top Wettkampf und machten den Wettkampf sehr spannend. Die Männer zeigten am Trampolin mit Dreifachsalti und anderen spektakulären Sprüngen ein in Österreich zuvor noch nicht gekanntes Akrobatik-Niveau. Auch an den anderen Geräten präsentierten sie dem Publikum eine top Performance.

Die Damen hatten ebenfalls einen durchwegs guten Wettkampf. Top Vorführungen an der Tumbling und am Trampolin und eine solide Bodenübung mit toller Wertung führten am Ende zur Goldmedaille bei den Elite Damen und zum Österreichischen Staatsmeistertitel.

Die Trainerinnen und Trainer aller Teams sind sehr stolz auf die Leistungen der Teams:

„Unsere Teams haben geniale Wettkämpfe geturnt! Wir sind breit aufgestellt und können trotzdem in allen Klassen Erfolge feiern. Es zeigt uns, dass alle Trainerinnen und Trainer in unserem Verein sehr gute Arbeit leisten. Besonders schön ist, dass der offizielle Staatsmeistertitel wieder uns gehört und sogar vom zweiten Elite-Team abgesichert wurde!“

RHC rollte erfolgreich im Herbst

Ganz umtriebiger waren die Rollhockeyaner den ganzen Herbst, denn nach den Lockdowns in den vergangenen beiden Saisonen war seit September in der HockeyArena wieder wöchentlicher Hochbetrieb angesagt.



Bambinis von Sandra und Gabi

In der Meisterschaft hat sich die Kampfmannschaft in der Nationalliga A etabliert, der Kaderumbruch und die Integration der jungen Eigenbauspieler scheint geglückt.

Das zeigt sich vor allem beim zweiten Herrenteam; die jungen Wilden rocken die dritte Liga und sind ungeschlagener Tabellenführer. Auch die fünf Nachwuchsteams halten sich bravourös in der Schweizer Meisterschaft und wollen mit viel Fleiß und Eifer die Finalrunde im Frühjahr erreichen.

Wie schnell das Rollschuhfahren gelernt werden kann, sieht man am besten bei den Bambinis, die sich jeden Mittwochnachmittag unerschrocken auf die Rollen begeben.

Das Trainerinnenduo Sandra und Gabi unterstützt die Vier- bis Neunjährigen beim spielerischen Lernen.

Ein Novum ist seit September, dass Rollhockey im Sportgymnasium Dornbirn als Sportzweig eingeführt wurde. Dadurch haben leistungssportorientierte Vorarlberger Rollhockeyspielende die Möglichkeit sich parallel zur Schulausbildung in entsprechendem Rahmen sportlich weiterzuentwickeln. Der Landesverband hat dafür den Katalanen David Carrasco als Trainer beauftragt, der in dieser Funktion die beiden 14-jährigen Wolfurter Nachwuchsspieler Elias Mark und Tobias Kirchberger sportlich unterrichtet.

Es ist also vieles in Bewegung und damit auch das Gesellige nicht zu kurz kommt, bewirbt das neuformierte Wirtschaftsteam jeden Freitag die Arena-Besucher*innen. Das wird auch am kommenden Wochenende sein, denn am Samstagabend sind zum Jahresabschluss im letzten Heimspiel noch beide Herrenteams im Meisterschaftseinsatz.



Schlussübung der Feuerwehr und Friedenslicht

23.10.2021

Schlussübung der Feuerwehr Wolfurt

Das Probenjahr 2021 wurde mit der Schlussübung beendet. Leider war es durch die aktuelle Situation und Regeln von Veranstaltungen nicht möglich die ganze Bevölkerung einzuladen. Allerdings fanden sich zur Übung dennoch ein paar Zaungäste, die zufällig in der Gegend waren, ein. Das Übungsobjekt war „Auf dem Bühel“ in einer recht schmalen Straße, was für uns eine besondere Herausforderung war.

Übung der Jugend

Als Erstes zeigte die Feuerwehrjugend ihr Können. Es musste eine Person aus dem Obergeschoss mittels Leiter gerettet werden. Um zu der Person zu gelangen, musste zuerst mit der Steckleiter aufgestiegen werden. Da die Person aber nicht gehfähig war, wurde sie mittels „Windel“ abgeseilt. Dazu platzierten die Jugendlichen die Schiebeleiter am Gebäude. Die Aufgabe wurde bravourös gemeistert. Anschließend übernahmen die Jugendlichen die Rolle der Verletzten bei der Übung der Aktiven.

Übung der Aktiven

Im Anschluss kam es zur Übung der aktiven Kameraden. Die Annahme der Übung war ein Brandausbruch im Gebäude, bei dem mehreren Personen der Fluchtweg abgeschnitten wurde. Unter anderem waren Personen, die am Fenster mittels Leiter, unter Atemschutz aus dem Gebäude und mittels Steiger gerettet werden mussten, Teil der Übungsannahme.

In der schmalen Straße können die einfachsten Aufgaben schwierig werden, da man zum Teil nicht gleich an alle Gerätschaften kommt. Neben der Menschenrettung wurde auch eine Zubringerleitung erstellt. Eine Person verirrte sich sogar auf einen Baum und wurde mittels Leiter aus der misslichen Lage befreit.

Die Übungsbeobachtung wurde durch Kameraden der Feuerwehr Bildstein durchgeführt. Sie lobten den Einsatz der Feuerwehr Wolfurt. Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger bedankte sich in diesem offiziellen Rahmen bei der gesamten Mannschaft der Feuerwehr für ihren unermüdlichen Einsatz für die Wolfurter Bevölkerung.

Friedenslicht am 24.12.2021

Auch heuer werden wir gemeinsam mit den Pfadfindern das Friedenslicht verteilen. Gerade in der herausfordernden Zeit, die wir momentan alle erleben, soll das Friedenslicht die dunklen Stunden erleuchten und etwas Halt geben. Wir werden wie gewohnt an den bekannten Standorten das Licht verteilen und dabei natürlich die Vorgaben zu Ihrem und unserem Schutz einhalten.

**Wir sind am Freitag, den 24.12.2021 zwischen
09:00 Uhr und 12:00 Uhr
an folgenden Stationen anzutreffen:**

- > Brotlädle an der Ach
- > Pfadfinderheim
- > Schwanenmarkt
- > kleiner Spar/Café Reichl
- > großer Spar/Begegnungszone
- > Feuerwehrhaus (Weberstraße 16a)
- > Kapelle Rickenbach

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins Jahr 2022 wünschen Ihnen die
Feuerwehr Wolfurt und die Pfadfinder.**

BILDER MIT GESCHICHTE



Innerösterreichische und ausländische Textilfachkräfte bei der Weihnachtsfeier von Sportmoden Bohle 1965: Katharina aus Slowenien, Maria aus Spanien, Heinz Sinz mit seiner damaligen Freundin Hildegard Feuerstein geborene Kerbler aus der Steiermark sowie den Kärntnerinnen Jutta Weber und Brigitte Gasser geborene Schauer.



Im rechten Garagen-Nebengebäude der ehemaligen Firma Bohle wohnten 1965 die oben abgebildeten Textil-Fachfrauen. Die Produktionshalle war dahinter positioniert; heute steht dort eine Wohnanlage. Foto: 2021

Während Vorarlberger Textilbetriebe
florierten, gab es in Innerösterreich
kaum Industriearbeit.

Brigitte Gasser, geborene Schauer, Jahrgang 1947:

„Das Foto, aufgenommen im Gasthaus Engel in Schwarzach, zeigt die Betriebsfeier der Wolfurter Textilfirma Sportmoden Bohle im Jahr 1965. Ich bin ganz rechts zu sehen. Das Mädchen ganz links ist Katharina, eine Näherin aus Slowenien; daneben Maria aus Spanien. Dann folgen Heinz Sinz als damaliger Freund seiner Sitznachbarin Hildegard aus der Steiermark. Sie war Näherin und zusätzlich auch Model; so präsentierte sie z. B. Bohle-Mode bei einem Fest mit Modenschau des FC Wolfurt. Auf dem Bild folgen Jutta aus Kärnten und ich. Mein Herkunftsort ist Grafenstein in Südkärnten.

Als Textil-Fachkräfte aus Innerösterreich wurden wir von Vorarlberger Firmen gezielt gesucht. Bei mir verlief die Anwerbung folgendermaßen: In der Klagenfurter „Fachscheule für Kleidermacher“ reichten die Schülerinnen einen Brief weiter. Der Textilfabrikant Bohle in Wolfurt hatte die Fachschule angeschrieben. Ich habe mir „Bohle“ und „Wolfurt“ gemerkt, lief zum Klagenfurter Bahnhof und blätterte im dort aufliegenden Handelsregister. So fand ich die Adresse der Firma. Am 31. März 1965 holte mich die Seniorchefin persönlich vom Schwarzacher Bahnhof ab. Wir nähten Sportmode und verwendeten moderne elastische Stoffe für Produkte wie Knickerbocker zum Wandern, Anoraks und Keilhosen zum Skifahren, außerdem gehörte Tennismode zum Sortiment.

Ich kann sagen, dass Bohles sehr gut für uns sorgten; im Nebengebäude der Firma hatten wir Mädchen fünf Schlafplätze im Dachgeschoss, einen Aufenthaltsraum und sogar eine Waschmaschine. Außerdem sorgte die Seniorchefin dafür, dass jeglicher Männerbesuch draußen bleiben musste. Ein Verehrer von Jutta konnte deshalb seine Blumensträuße nur am Zaun abgeben.“



Werbeplakat, Sportmode (Ende 1950er-Jahre): Beim Skilauf waren sogenannte Keilhosen in Mode. Die Hose wurde mit einem Steg unter der Fußsohle straff gespannt.



Besichtigung der Produktion im April 1978: Firmenchef Harald Bohle erläutert Landesrat Siegfried Gasser sowie den Wolfurter Gemeinderäten Jochen Böhler (im Hintergrund) und Tone Lingenhel Details zur Produktion. Rechts hinten: Hanns Bohle. Die Facharbeiterinnen zeigen den Zuschnitt der Textilien, der mit Schablonen umgesetzt wurde.

Schicksale junger Näherinnen

Die gute Unterbringung und Betreuung der Arbeiterinnen bei Bohle war aber eine Ausnahme. In Kärnten und Steiermark gab es viele Großfamilien aber wenig Industriearbeit, während in Vorarlberg die Textilfabriken in den 1960ern florierten. Die Armut zwang innerösterreichische Familien, ihre Töchter ohne Kontakte oder vereinbarter Arbeitsstelle in den Zug nach Bregenz zu setzen.

Wenn die Mädchen ankamen, waren sie meist orientierungslos. Die Bahnhofsmision hatte im Bregenzer Bahnhof ein Zimmer, dort gab es ein warmes Essen. Viele Mädchen hatten auch keine Unterkunft, so wurden sie vorübergehend im Gebäude der Bahnhofsmision gegenüber dem Landhaus untergebracht. Als ehrenamtliche Helferinnen der Bahnhofsmision engagierten sich auch Wolfurterinnen wie Hertha Böhler (Poschthmoaschters Hertha), die viele Jahre dort Dienst versah. Man kann sich vorstellen, wie schlimm das Heimweh war und wie karg die Unterkunft in den Mädchenwohnheimen der großen Fabriken wie z. B. jenem vom FM Hämmerle im Dornbirner Oberdorf. Dort gab es ganze Blocks mit kleinen Zimmern, die von jungen Näherinnen bewohnt wurden.

Doch im Laufe der Zeit fanden viele Innerösterreicherinnen Anschluss in Vorarlberg, so auch Brigitte Gasser: „Ich hatte Glück, das mir auch in den weiteren Jahren treu blieb: Bei der Turnerschaft Wolfurt lernte ich Rudi Gasser kennen. Wir heirateten im November 1968 und bauten später unser Haus im Eulentobel.“

Sportmoden Bohle

Bereits vor dem 2. Weltkrieg produzierte die Familie Bohle Textilien. 1924 erwarb Konrad Bohle in Rickenbach ein Gebäude als Näherei für Schürzen, Wäsche und Berufsbekleidung; 1932 beschäftigte die Firma 50 Arbeiterinnen. Konrads Sohn Paul gründete 1959 gemeinsam mit seinem Sohn Harald die Firma Sportmoden Bohle. Der Zenit wurde 1977 erreicht: 102 Mitarbeiter entwarfen und nähten Mode im Wert von 43 Millionen Schilling. Als die gesamte Vorarlberger Textilindustrie ins Straucheln geriet, erfolgte 1986 auch bei Bohle die Einstellung der Produktion. Die Produktionshalle wurde in weiterer Folge von Doppelmayr genutzt und 2001 abgerissen – heute steht dort eine Wohnanlage.

Untergang der Textilindustrie

Noch 1955 wurden in Vorarlberg 60 % aller in Österreich hergestellten Baumwollgewebe erzeugt; Ende der 1960er Jahre war ein Drittel der Textilarbeiterinnen ausländischer Herkunft. Allerdings verstärkte sich die Konkurrenz in Billiglohnländern. In nur zwei Jahrzehnten – zwischen 1980 und 2005 – gingen so gut wie alle großen Textilfirmen in Konkurs oder sperrten zu. Die Elektro- und Metallbranche sowie eine Zunahme bei den Dienstleistungen konnten in diesen Jahren Arbeitsplätze sichern.



Bildhauer Herbert Albrecht verstorben

Im Alter von 94 Jahren verstarb „unser“ Bildhauer Herbert Albrecht. Geboren wurde er in Au; sein Lebens- und Schaffensort war seit den 1960er Jahren Wolfurt.

Herbert Albrecht gehört zu den profiliertesten Bildhauern Europas. Seine Plastiken stehen an vielen Orten im öffentlichen Raum – nicht nur in Vorarlberg.

In Wolfurt stehen mehrere seiner Werke: unter anderem der Kopf vor dem Cubus, der Doppelkopf und der Wolf vor dem Rathaus als frühes Werk. Weitere bekannte Werke sind die Portalplastik in der Mehrerau, die Bronzeplastik vor dem Juridicum in Wien oder die Skulptur im Bregenzer Hafen.

Erst letztes Jahr im Dezember erwarb die Gemeinde die 3x3 Meter große Bronzeplastik „Doppelkopf“, die mitten im Quartier Strohdorf steht und in Zukunft aber ihren endgültigen Standort im neugestalteten Zentrum finden soll. Der Doppelkopf ist eine Skulptur zum „be-greifen“ und bildet in mehrfacher Hinsicht eine Art Brücke.

Für seine besonderen Verdienste für seine Wahlheimat Wolfurt wurde Herbert Albrecht mit dem Verdienstzeichen der Marktgemeinde Wolfurt ausgezeichnet. Mit Herbert Albrecht verliert unsere Marktgemeinde eine besondere Persönlichkeit. Wir werden den Verstorbenen als ausgesprochen klugen, kreativen und trotzdem bescheidenen Menschen in ehrender Erinnerung bewahren.

Bürgermeister Christian Natter



Goldene Hochzeit

**Renate Rosmarie und
Alois Johann Monschein**

Die Liebe hat gegenseitig getragen –
an guten und schlechten Tagen!
Seit 50 Jahren gehen wir nun
gemeinsam durchs Leben und haben uns
immer noch viel zu geben.
Wir feierten im Kreise der Familie
mit den Kindern, Enkelkindern
und Freunden.

Wir wünschen dem Jubelpaar
noch viele schöne und glückliche
Momente!

Verstorbene

September

Fitz Rudolf, Achstraße 15/2

Oktober

Albrecht Heribert, Rüttigasse 7

Böhler Lorenz, Dornbirner Straße 4

Schneider Othmar, Bucher Straße 50

Dür Kurt, Neudorfstraße 4

Ransch Eduard, An der Fatt 33/22

Mustedanagic Pasaga, Gartenstraße 1

Vonach Martha, Gartenstraße 1

Mohr Maria, Brühlstraße 26

November

Bertel Juliane, Dornbirner Straße 10a/1

Glassen Richard, Unterlinden 27/16

Waibel Rosina, Kellaweg 16

Eres Ante, Eichenstraße 35

Jankovic Zoran, Achstraße 46/5

Linder Maria, Unterhub 1

Muxel Antonia, Brühlstraße 36a/6

Mörth Ida, Schwertgasse 9/1

Nußbaumer Peter, Dornbirner Straße 15c/1

Geburten

Nachtrag Juli

Alina der Marietta und des
Armin Schertler, Lehmweg 8

Nachtrag August

Elisa der Nazli und des
Tuncay Karabulut, Martinsweg 5/12

Nachtrag September

Anuba-Marie der Patricia und des
Laurin Burger, Flurstraße 30/24



Erfolgreiche Läuferin Anna Mager

Anna Mager gewann dieses Jahr bei der Österreichischen Meisterschaft in Salzburg Gold beim 400-m-Lauf. Nun bekommt die erfolgreichste Athletin der TS Bregenz-Vorkloster ein Stipendium an der Universität von Tusla in Oklahoma.

Die Wolfurterin Anna Mager dominierte in den letzten Jahren die 400 m im Nachwuchsbereich und ist derzeit hinter der Olympiateilnehmerin Susanne Walli die Nummer 2 in Österreich. Erfolge wie die U18 EM-Teilnahme in Győr, die olympischen Jugendspiele in Tallinn, Landesrekorde und mehrere Staatsmeistertitel sorgten für das Stipendium in den USA. Leider ist die finanzielle Unterstützung für erfolgreiche Nachwuchsathleten in der Leichtathletik in Vorarlberg gering; daher ist dieser Schritt eine ausgezeichnete Möglichkeit für die Leichtathletin. Wir wünschen Anna viel Erfolg auf ihrem zukünftigen Weg!



Vorarlberger Wissenschaftspreis für Matthias Wolf

Persönlichkeiten aus dem Wissenschaftsbereich wurden vom Land Vorarlberg Anfang November mit den Wissenschaftspreisen des Landes für die Jahre 2020 und 2021 geehrt.

Für eine Auszeichnung kommen Wissenschaftler*innen infrage, die aus Vorarlberg stammen oder herausragende Arbeiten zu Themen mit Vorarlberg-Bezug verfasst haben. Der Preis bringe vor allem auch die Relevanz zum Ausdruck, die Vorarlberg der Förderung von Wissenschaft und Forschung beimisst, hielt die zuständige Wissenschafts- und Bildungsreferentin fest.

Für das Jahr 2020 ging ein Hauptpreis an den Strukturbiologen Matthias Wolf. Er wurde 1969 geboren und ist in Wolfurt aufgewachsen. Nach dem Pharmaziestudium an der Universität Innsbruck absolvierte er ein Doktoratsstudium in Biophysik/Strukturbiologie an der Brandeis University in den USA. Von 2005 bis 2011 war er als Postdoctoral Fellow an der Harvard Medical School in den USA tätig. Seit 2011 ist er Professor am Okinawa Institute of Science and Technology in Japan. Seine Schwerpunkte liegen in der Strukturbiologie, Virologie und Mikrobiologie. Mit seinem Team ist es ihm gelungen, die Struktur des Ebola Virus nucleocapsids sichtbar zu machen. Diese Erkenntnisse sollen dabei helfen, den Erreger besser zu bekämpfen. Neben dem Ebola Virus ist sein Labor derzeit auch auf das Coronavirus fokussiert.

Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung!

Oktober

Erik der Anja Jäger und des Martin Bierfreund, Rittergasse 7/1
Aybike der Seyma und des Serven Diskiran, Achstraße 45/19
Marie der Ines Beyrer und des Alexander Atzinger, An der Fatt 33/24

Jubilare

Angeführte Mitbürger(innen) werden bis Ende Februar 80 Jahre und älter.

Jänner

100 Rohner Katharina, Gartenstraße 1
90 Cukrowicz Anton, Lerchenstraße 4/12
88 Tripolt Maria, Dornbirner Straße 15d/15
84 Böhler Rudolf, Brühlstraße 10
83 Wilhelm Wilhelmine, Kirchstraße 2c/12
83 Felder Herlinde, Tobelgasse 18/2
83 Ernst Waltraud, Achstraße 54
82 Fischer Richard, Unterhub 7a/1

Februar

92 Berchtold Martha, Augasse 31/1
91 Messerle Angela, Blumenfeld 3/2
89 Böhler Anna, Bogenstraße 40
88 Kriftner Hilde, Martinsweg 9/15
87 Heim Maria, Funkenweg 3
86 Lang Rosmarie, Hofsteigstraße 6a
85 Oesterle Elisabeth, Bucher Straße 14
82 Höfle Elma, Hofsteigstraße 20

Datenschutzhandhabung siehe Rückseite Heft.



Soziale Dienste

Aufgrund der aktuellen Situation gelten die folgenden Angebote nur mit Vorbehalt!

Elternberatung

Jeden Dienstag, 09:00 – 11:00 Uhr. Bei Bedarf sind Terminberatungen und Hausbesuche möglich. Im Alten Schwanen, Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Bitte achten Sie auf die aktuellen Schutzmaßnahmen. Kontakt: Brigitte Bohle, Tel. 0664 2393 190. Connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. +43 5574 4878 712.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z. B. Krankheit der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Johannes Pircher-Sanou, Leitung Familienhilfepool Bregenz und Bodenseeregion, Tel. +43 676 8337 33 40 oder familienhilfe@familie.or.at.

Frauennetzwerk - Femail Sprechstage

In persönlichen und vertraulichen Gesprächen erhalten Frauen aus Vorarlberg Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Nähere Informationen bzw. Angaben zu Sprechstunden erhalten Sie unter www.femail.at oder direkt beim FEMAIL Frauen-Informationszentrum Vorarlberg e.V. unter Tel. +43 5522 31002. FS-Region Hofsteig: Yvonne Böhler.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter*innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitterplattform der Gemeinde-Homepage unter „Babysitterplattform“. Kontakt: GR Yvonne Böhler, yvonne@home-boehler.at.

Kinderbetreuung Vorarlberg - Tagesmütter

Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel.: +43 5522 71840 380, E-Mail: tagesmuetter-bregenz@kibe-vlbg.at.

Seniorenbörse Wolfurt - Helfen und helfen lassen!

Büro Vereinshaus – Donnerstag von 09:00 Uhr - 11:30 Uhr Kontakt: Kurt Weber, Tel. +43 699 1684 04 15, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at.

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Anita Kaufmann, Tel. +43 664 8408 744 und Marika Geißler, Tel. +43 664 2114 497.

MOHI – Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u. ä. Kontakt: Gabriele Österle, Tel. +43 699 1997 13 29.

Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: Marika Geißler, Tel. +43 5574 71326 611.

Pfarrkrankenpflege

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:00 - 12:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. +43 5574 71326 600.

Eassa für dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. +43 5574 71326 503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pflegerische Angehörige)

Das Pflegen und Betreuen eines Angehörigen daheim ist eine wertvolle, aber zuweilen auch anstrengende Tätigkeit, die einen immer wieder aufs Neue fordert. Mit zunehmendem Alter von Angehörigen ergeben sich vielfach neue Herausforderungen und Fragen. Für ein vertrauliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin. Kontakt: Sonja Thaler, Tel. +43 664 531 81 26 bzw. sonja.thaler@gmx.at.

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: (täglich) von 19:00 - 22:00 Uhr, Tel. +43 664 488 82 00, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Hilfe bei seelischer Gewalt an Frauen

Willkommen! Du bist nicht alleine, wir tragen dieselbe Geschichte. Wenn du nicht mehr weiterweißt, wenn du jemanden suchst, dem es auch so geht wie dir, wenn dich das Gefühl überkommt, noch verrückt zu werden, wenn du spürst, etwas ist ganz und gar falsch, ... dann habe den Mut, die Dinge für dich zu ändern. Wir sind eine Gruppe von Frauen, die Gewalt erleben oder erlebt haben. Selbsthilfegruppe Sonnenblume für Frauen mit dem Thema psychische Gewalt, wir treffen uns einmal im Monat. Kontakt: Tel. +43 650 632 19 80 oder sonnenblumeshg@gmail.com.

Ärzte

Nachtdienste und Urlaube
für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Bildstein

Bereitschafts- und Wochenenddienst dauern jeweils von 07:00 Uhr Früh bis 19:00 Uhr.

Dr. Gmeiner Roland, Wolfurt, 05574 - 79864	10.12.21 Dr. Denz Robert
Dr. Tonko Michael, Wolfurt, 05574 - 71322-0	11.12.21 Dr. Denz Robert
Dr. Gort Gabriele, Wolfurt, 05574 - 72773	12.12.21 Dr. Baldessari Markus
Dr. Hinteregger Lukas, Schwarzach, 05572 - 58300	13.12.21 Dr. Plötzeneder Rosemarie
Dr. Plötzeneder Rosemarie, Schwarzach, 05572 - 58839	14.12.21 Dr. Gort Gabriele
Dr. Robert Denz, Kennelbach, 05574 - 74395	15.12.21 Dr. Tonko Michael
Dr. Baldessari Markus, Bregenz, 05574 - 42534	16.12.21 Dr. Plötzeneder Rosemarie
Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth, Bregenz, 05574 - 44273	17.12.21 Dr. Gmeiner Roland
Dr. Berchtold Daniela, Bregenz, 05574 - 45507	18.12.21 Dr. Gmeiner Roland
MR Dr. Brugger Rudolf, Bregenz, 05574 - 73758	19.12.21 Dr. Jungblut Thomas
Dr. Doring Ursula, Bregenz, 05574 - 46590	20.12.21 Dr. Denz Robert
Dr. Feurstein Hannes, Bregenz, 05574 - 44411	21.12.21 Dr. Gort Gabriele
Dr. Jungblut Thomas, Bregenz, 05574 - 44273	22.12.21 Dr. Hinteregger Lukas
Dr. König Matthias, Bregenz, 05574 - 65550	23.12.21 Dr. Denz Robert
Dr. Künz Hannes, Bregenz, 05574 - 76372	24.12.21 Dr. Abu Roumyeh Yousef
Dr. Makovec Thomas, Bregenz, 05574 - 73555	25.12.21 Dr. Berchtold Daniela
Dr. Meusburger Thomas, Bregenz, 05574 - 43500	26.12.21 Dr. Makovec Thomas
Dr. Roumyeh Yousef Abu, Bregenz, 05574 - 23909	27.12.21 Dr. Hinteregger Lukas

Ordination geschlossen:

Dr. Roland Gmeiner

10.12.2021 + 27.12.2021 - 31.12.2021

Dr. Gabriele Gort

23.12.2021 - 31.12.2021

Dr. Lukas Hinteregger

06.12.2021 - 17.12.2021

Dr. Rosemarie Plötzeneder

23.12.2021 - 31.12.2021

Die aktuellen Ärztendienstpläne sind auf unserer Homepage www.wolfurt.at/Leben_in_Wolfurt/Gesundheit/ Aerzte oder im Bürgerservice abholbar. Leider lag uns der Dienstplan bei Redaktionsschluss nicht vollständig vor.

Apotheken

Bereitschaftsdienste an
Wochenenden und
Feiertagen

Heilquelle-Apotheke

Hofsteigstr. 53, Schwarzach, Tel. 05572 588 70

Apotheke am Montfortplatz

Bundesstr. 48, Lauterach, Tel. 05574 741 44-0

Hofsteig-Apotheke,

Bützestraße 9, Wolfurt, Tel. 05574 743 44

Bahnhof-Apotheke,

Bahnhofstr. 25, Bregenz, Tel. 05574 429 42

Brücken Apotheke,

Rheinstr.107, Bregenz, Tel. 05574 778 00

St. Gebhard-Apotheke,

Heldendankstr. 42, Bregenz, Tel. 05574 717 98

Löwen-Apotheke,

Rathausstr. 15 - 17, Bregenz, Tel. 05574 420 40

See-Apotheke,

Heimgartenstraße 5, Hard, Tel. 05574 725 53

Lotos-Apotheke,

Hofsteigstr. 127, Hard, Tel. 05574 625 70

Stadt-Apotheke

Kirchstraße 7, 6900 Bregenz, Tel. 05574 421 02

Unter www.apotheken.or.at oder unter der Apotheken-Notrufnummer 1455 erhalten Sie Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

Dezember

- 11. St. Gebhard-Apotheke
- 12. Löwen-Apotheke
- 18. Hofsteig-Apotheke
- 19. Bahnhof-Apotheke
- 25. Heilquell-Apotheke
- 26. Apotheke "Am Montfortplatz"

Jänner

- 01. Löwen-Apotheke
- 02. See-Apotheke
- 06. Stadt-Apotheke
- 08. Bahnhof-Apotheke
- 09. Brücken Apotheke
- 15. Apotheke „Am Montfortplatz“
- 16. Stadt-Apotheke
- 22. See-Apotheke
- 23. Lotos-Apotheke
- 29. Brücken Apotheke
- 30. St. Gebhard-Apotheke

Februar

- 05. Stadt-Apotheke
- 06. Hofsteig-Apotheke
- 12. Lotos-Apotheke
- 13. Heilquell-Apotheke

**Bereitschaftsdienst für 24 Stunden:
08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des nächsten Tages.**

Adventszauberweg



Eine Zusammenarbeit von Gemeinde, Buch & Spiel, Waldeulen und Bauhof.

Mal' die Karte gerne bunt an!

Impressum:
Herausgeber
und Medieninhaber:
Marktgemeinde Wolfurt

Redaktion: Bürgermeister
Christian Natter, Tina
Hütterer, Nicole Waibel

Anschrift:
Rathaus Wolfurt, Schulstraße
1, 6922 Wolfurt

Bilder mit Geschichte:
Burkhard Reis, Jochen Böhler
und Adi Fischer. Fotos:
Sammlung Helmut Klapper,
Brigitte Gasser, Sportmoden
Bohle.

Fotonauchweis:
124 Gemeindearchiv, 1 Foto:
VLK/A. Serra, 1 Foto: plan b,
3 Fotos: Pixabay, 1 Foto: Arno
Hagspiel, 1 Foto: Erste Hilfe
Fibel, 3 Fotos: Lebenshilfe,
2 Fotos: A. Serra, 1 Foto:
vorarlberg bewegt, 1 Foto: plan
b, 1 Foto: A. Serra,
1 Foto: Energieinstitut Vorarl-
berg/Matthias Rhomberg,
1 Foto: Association European
Energy Award, 1 Foto: VLV,
1 Foto: Fa. Haberkorn.

Aus Datenschutzgründen
dürfen wir nur noch die
Namender Jubilare, Geburten
und Hochzeiten veröffentlichen,
die uns mit unterfertigtem
Fragebogen ihre Zustimmung
erteilt haben. Möchte jemand zu
den Jubilaren aufgenommen
werden, so ist dies jederzeit
durch Unterschrift im Meldeamt
möglich.
Die Eltern der Neugeborenen
erhalten automatisch die Zu-
stimmungserklärung per Post.

Auflage 4.300 Stück.
Für alle Haushalte in Wolfurt
kostenlos

Druck: MRS, Wolfurt
Grafik: starkpunkt.at, Wolfurt

Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
12. Jänner 2022

Herausgabe:
7. Kalenderwoche

wolfurt
MARKTGEMEINDE

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53385-2102-1005